



CRAILSHEIM

**Beteiligungsbericht 2020
der Stadt Crailsheim**



Herausgeber:

Stadtverwaltung Crailsheim
Ressort Finanzen
Sachgebiet Finanzen & Abgaben
Marktplatz 1
74564 Crailsheim

Telefon +49 7951 403 – 0
Fax +49 7951 403 – 1400
Email finanzen@crailsheim.de
www.crailsheim.de

Erstellung im
November 2021



I. Inhaltsverzeichnis

I.	Inhaltsverzeichnis	3
II.	Abkürzungsverzeichnis	4
III.	Rechtliche Grundlagen	5
IV.	Beteiligungsübersicht	7
V.	Unmittelbare Beteiligungen \geq 25 % und mittelbare Beteiligungen $>$ 50 %	8
1.	Stadtwerke Crailsheim GmbH.....	8
2.	Schulküche Crailsheim GmbH.....	22
VI.	Unmittelbare Beteiligungen $<$ 25 %	29
1.	Baugenossenschaft Crailsheim eG.....	29
2.	Grundstückseigentümergeinschaft Kommunales Rechenzentrum Franken GbR.....	31
3.	Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH.....	33
4.	Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg eG.....	34
5.	VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG.....	35
VII.	Mittelbare Beteiligungen \leq 50 % und Zweckverbände	36
1.	Zweckverband 4IT.....	36
2.	Zweckverband Wasserversorgung Jagstgruppe.....	38
3.	Zweckverband Breitband Landkreis Schwäbisch Hall.....	40
4.	Fränkische Wasser Service GmbH.....	43
5.	ecoSWITCH ^{AG}	45
6.	Stadtwerke Neuffen AG.....	48
7.	Windenergie Kirchberg/Jagst GmbH & Co. KG.....	50
8.	GrünStrom Kirchberg GmbH.....	51



II. Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
ADVZG	Gesetz über die Zusammenarbeit bei der automatisierten Datenverarbeitung Baden-Württemberg
AG	Aktiengesellschaft
AöR	Anstalt des öffentlichen Rechts
ARGE	Arbeitsgemeinschaft
Co. KG	Compagnie Kommanditgesellschaft
DVGW	Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches
DZBW	Datenzentrale Baden-Württemberg
eG	eingetragene Genossenschaft
ESC	Energie-Einspar-Contracting
FH	Fachhochschule
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GemO	Gemeindeordnung Baden-Württemberg
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HGB	Handelsgesetzbuch
IT	Informationstechnik
KDRS	Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart
KIRU	Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm
KIVBF	Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken
LBG	Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg
mbH	mit beschränkter Haftung
Mio.	Millionen
NGA	Next Generation Access Network (NGA-Netz)
NOW	Zweckverband Wasserversorgung Nordostwürttemberg
ODR	Ostwürttemberg DonauRies
Pkw	Personenkraftwagen
q_{VR}	spezifischer realer Wasserverlust
S.	Satz/Sätze
T€	tausend Euro
Tm ³	tausend Kubikmeter
TV-V	Tarifvertrag der Versorgungsbetriebe
VR Bank	Volks- und Raiffeisenbank



III. Rechtliche Grundlagen

Der Beteiligungsbericht dient drei wesentlichen Zielen: Er macht die Beteiligungen der Stadt Crailsheim transparent, er stellt die wesentlichen Aufgaben und Unternehmensdaten sowie die wirtschaftliche Lage und Leistungsfähigkeit der Beteiligungsgesellschaften dar. Zudem schafft er die Grundlage für die Bewertung, wie effizient Aufgaben mit regionalem Bezug über diese Beteiligung erfüllt werden können. Jahresabschlüsse, Geschäftsberichte und Prüfberichte der entsprechenden Gesellschaften und Zweckverbände sind die Grundlage für den Beteiligungsbericht in komprimierter Form.

Den Gemeinderatsmitgliedern der Stadt Crailsheim soll dieser Beteiligungsbericht weiteres Hintergrundwissen zu den einzelnen Beteiligungen liefern. Neben der Vergangenheitsanalyse sind auch teilweise die Planzahlen und Ausblicke für das Jahr 2021 enthalten. Um ein Unternehmen zielgerichtet steuern zu können, ist nicht nur maßgebend, welchen Weg das Unternehmen bislang beschritten hat, sondern auch, welcher Weg in Zukunft eingeschlagen werden soll.

Nicht zuletzt soll mit diesem Beteiligungsbericht aber auch der Pflicht nachgekommen werden, die Bevölkerung über die Entwicklung ausgelagerter kommunaler Aufgaben zu informieren.

Der Beteiligungsbericht orientiert sich an den Vorgaben des Gemeindefinanzrechts. Gemäß § 105 Abs. 2 S. 1 GemO hat die Stadt Crailsheim zur Information des Gemeinderates und ihrer Einwohnerschaft jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 % mittelbar beteiligt ist, zu erstellen.

Für Unternehmen, an denen die Stadt Crailsheim unmittelbar oder mit mehr als 50 % mittelbar beteiligt ist, sind gemäß § 105 Abs. 2 S. 2 Nr. 1 bis 3 GemO darzustellen,

1. der Gegenstand des Unternehmens,
2. die Beteiligungsverhältnisse,
3. die Besetzung der Organe,
4. die Beteiligungen des Unternehmens und
5. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.

Für das jeweilige zurückliegende Geschäftsjahr sind darzustellen,

6. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs,
7. die Lage des Unternehmens,
8. die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und

im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres

9. die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen,
10. die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens und



11. die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe; § 286 Abs. 4 HGB gilt entsprechend.

Diese Berichtspflichten gelten für die Stadtwerke Crailsheim GmbH und die Schulküche Crailsheim GmbH.

Ist die Stadt Crailsheim unmittelbar mit weniger als 25 % beteiligt, kann sich die Darstellung gemäß § 105 Abs. 2 S. 3 GemO beschränken, auf

1. den Gegenstand des Unternehmens,
2. die Beteiligungsverhältnisse und
3. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens.

Dies betrifft die Baugenossenschaft Crailsheim eG, die Grundstückseigentümergeinschaft Kommunales Rechenzentrum Franken GbR, die Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH, die Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg eG und die VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG.

Aus der Gemeindeordnung ergeben sich keine Berichtspflichten für mittelbare Beteiligungen $\leq 50\%$ sowie für Rechtsformen des öffentlichen Rechts. In diesem Bericht soll über die gesetzlichen Vorgaben hinaus ein Überblick über die Unternehmen und Beteiligungen der Stadt Crailsheim gegeben werden, auch wenn die Schwelle, die eine Berichtspflicht begründet, nicht erreicht wird.

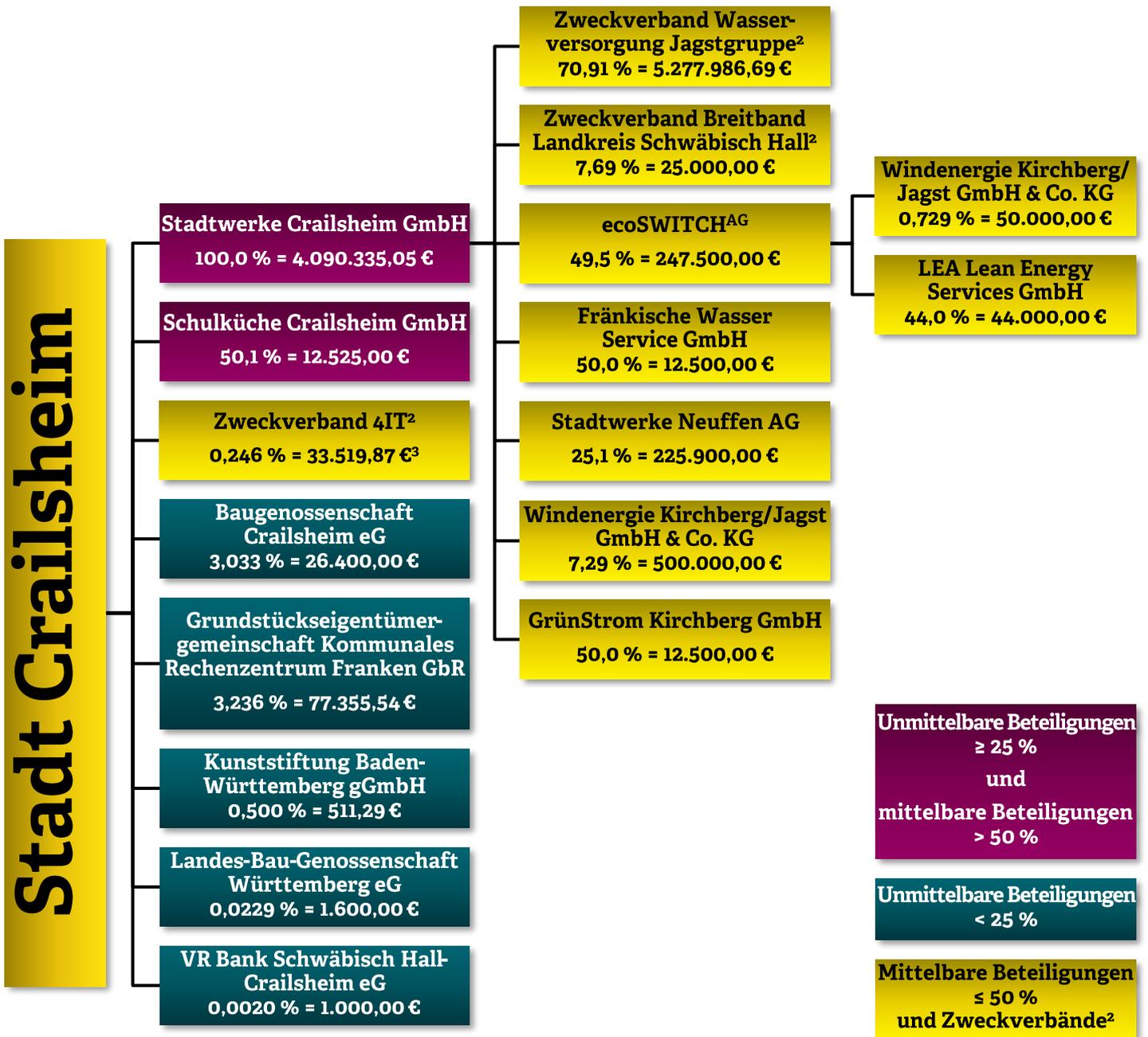
Dies betrifft den Zweckverband 4IT, den Zweckverband Wasserversorgung Jagstgruppe, den Zweckverband Breitband Landkreis Schwäbisch Hall, die Fränkische Wasser Service GmbH, die ecoSWITCH^{AG}, die Stadtwerke Neuffen AG, die Windenergie Kirchberg/Jagst GmbH & Co. KG und die GrünStrom Kirchberg GmbH.

Der Beteiligungsbericht kann nicht den Blick in die Geschäftsberichte und die Prüfberichte der Unternehmen ersetzen. Genauere Informationen können den jeweiligen Geschäftsberichten bzw. Jahresabschlüssen, Prüfberichten und Wirtschaftsplänen der Unternehmen entnommen werden.

Gemäß § 105 Abs. 3 GemO wird die Erstellung des Beteiligungsberichtes nach Kenntnisnahme durch den Gemeinderat ortsüblich bekanntgegeben und an sieben Tagen öffentlich ausgelegt. Darüber hinaus wird der Beteiligungsbericht auf der städtischen Internetseite veröffentlicht (www.crailsheim.de).



IV. Beteiligungsübersicht¹



¹ Stand zum 31.12.2020

² Zweckverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts und unterliegen daher nicht der Berichtspflicht nach § 105 GemO. Um einen Überblick über alle Beteiligungen der Stadt Crailsheim zu erhalten, werden die Zweckverbände mit demselben Informationsgehalt wie die mittelbaren Beteiligungen mit $\leq 50,0\%$ dargestellt.

³ Der Zweckverband KIVBF fusionierte zum 01.07.2018 mit den beiden Zweckverbänden KDERS und KIRU zum Zweckverband 4IT. Der Anteil des KIVBF an 4IT beträgt 50,0 %, wodurch sich der Anteil der Stadt Crailsheim am neu gegründeten Zweckverband 4IT auf 0,246 % anglich. Der Zweckverband KIVBF wird nicht mehr als separate Beteiligung geführt.



V. Unmittelbare Beteiligungen $\geq 25\%$ und mittelbare Beteiligungen $> 50\%$

1. Stadtwerke Crailsheim GmbH

Friedrich-Bergius-Straße 10-14, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951 305-0

Fax: 07951 305-118

E-Mail: info@stw-crailsheim.de

www.stw-crailsheim.de



1.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist, im Rahmen seiner kommunalen Aufgabenstellung, die Versorgung der Einwohner und Betriebe mit Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme, die Erbringung von Energiedienstleistungen einschließlich der Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten von Blockheizkraftwerken, die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen und dazugehörigen Diensten einschließlich Bau, Errichtung, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten von Telekommunikationsnetzen und passiven Netzinfrastrukturen sowie der Betrieb von Bädern und anderen Freizeit- und Erholungseinrichtungen (z. B. Saunalandschaft) und Parkieranlagen.

Die Gesellschaft kann entsprechend dem Gesellschaftsvertrag auch andere kommunalwirtschaftliche Aufgaben übernehmen und ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Die Stadtwerke Crailsheim GmbH übernimmt auch Betriebsführerschaften für andere Stadtwerke. Zudem erzielt die Gesellschaft Erlöse aus der Übernahme von Management- und Bürodienstleistungen für verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

1.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaftsanteile sind übertragen an:

Stadt Crailsheim	4.090.335,05 €	(100,0 %).
------------------	----------------	------------

1.3 Besetzung der Organe

a) Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus dem Oberbürgermeister der Stadt Crailsheim und fünf weiteren Mitgliedern, die der Gemeinderat der Stadt Crailsheim aus seiner Mitte entsendet. Den Vorsitz in der Gesellschafterversammlung führt der Oberbürgermeister.

Im Berichtsjahr 2020 bestand die Gesellschafterversammlung aus folgenden Mitgliedern:



- Dr. Christoph Grimmer, Oberbürgermeister (Vorsitzender)
- Ralf Baierlein, Stadtrat
- Dr. Michaela Dautel, Stadträtin
- Friedrich Lober, Stadtrat
- Markus Prosy, Stadtrat
- Charlotte Rehbach, Stadträtin

Die Gesellschafterversammlung trat im Berichtsjahr in zwei Sitzungen zusammen. Diese Sitzungen fanden am 23.01.2020 und am 26.07.2020 statt.

b) Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus elf Mitgliedern. Der Gemeinderat entsendet aus seiner Mitte zehn Mitglieder. Der jeweilige Leiter des Geschäftskreises der Stadtverwaltung, zu dem die Stadtwerke Crailsheim GmbH gehören, ist kraft seines Amtes Mitglied im Aufsichtsrat.

Im Berichtsjahr 2020 bestand der Aufsichtsrat aus folgenden Mitgliedern:

- Dr. Christoph Grimmer, Oberbürgermeister (Vorsitzender)
- Gerhard Neidlein, Stadtrat (stellvertretender Vorsitzender)
- Karl Druckenmüller (ab 24.06.2020)
- Peter Gansky, Stadtrat
- Harald Gronbach, Stadtrat
- Roland Klie, Stadtrat
- Michael Klunker, Stadtrat
- Sebastian Klunker, Stadtrat
- Franz Köberle, Stadtrat (bis 24.06.2020)
- Gernot Mitsch, Stadtrat
- Markus Schmidt, Stadtrat
- Jens Zielosko, Stadtrat

Im Geschäftsjahr 2020 haben drei Aufsichtsratssitzungen stattgefunden.

c) Geschäftsführung

Die Gesellschaft wurde im Jahr 2020 von den beiden Geschäftsführern

- Dipl.-Betriebswirt (FH) Uwe Macharzinski und
- Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Breit

vertreten.



1.4 Beteiligungen der Gesellschaft

Nachfolgend sind die Anteile der Stadtwerke Crailsheim GmbH am Stammkapital bzw. Grundkapital anderer Unternehmen zum 31.12.2020 aufgelistet:

1.	Zweckverband Wasserversorgung Jagstgruppe	70,91 %
2.	Zweckverband Breitband Landkreis Schwäbisch Hall	7,69 %
3.	Fränkische Wasser Service GmbH	50,00 %
4.	ecoSWITCH ^{AG}	49,50 %
5.	Stadtwerke Neuffen AG	25,10 %
6.	Windenergie Kirchberg/Jagst GmbH & Co. KG	7,29 %
7.	GrünStrom Kirchberg GmbH	50,00 %

In der Bilanz der Stadtwerke Crailsheim GmbH haben diese Beteiligungen ein Volumen in Höhe von 8.276.356,69 € (Vorjahr 8.251.356,69 €). Die Zunahme resultiert aus der neuen Beteiligung beim Zweckverband Breitband Landkreis Schwäbisch Hall.

1.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadtwerke Crailsheim GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie im Zuge der Daseinsvorsorge den Bedarf der Einwohner an Wasser, Strom, Gas und Fernwärme sichert und eine flächendeckende Breitbandversorgung koordiniert und umsetzt. Mit dem Betrieb der Bäder (inkl. Saunabetrieb) fördert sie zusätzlich die Gesundheit, den Sport und die Lebensqualität in der Stadt. Des Weiteren werden Beratungen und innovative Dienstleistungen mit Energiebezug, der Energieeinsparung und der Energieerzeugung an Bürgerschaft und Unternehmen geleistet.

1.6 Grundzüge des Geschäftsverlaufs

a) Jahresergebnis

Die Umsatzerlöse der Stadtwerke Crailsheim GmbH beliefen sich im Jahr 2020 auf 63,658 Mio. € (ohne Strom- und Energiesteuer). Somit liegen sie um rund 2,47 % unter den Umsatzerlösen des Vorjahres mit 65,269 Mio. € (ohne Strom- und Energiesteuer) und entsprechen den Erwartungen der Wirtschaftsplanung unter Einbeziehung der Aufstellung der geschlossenen Endkundenverträge.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, für bezogene Waren und Leistungen sind um 2,44 % auf 45,125 Mio. € (Vorjahr 46,252 Mio. €) gesunken. Das Rohergebnis betrug im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2020 rund 18,533 Mio. € (Vorjahr 19,017 Mio. €).

Bedingt durch altersbedingten Personalabbau ist der Aufwand für Personal gegenüber dem Vorjahr (9,174 Mio. €) im Jahr 2020 um 0,19% auf 9,157 Mio. € gesunken, trotz der jährlichen tariflichen Erhöhungen.

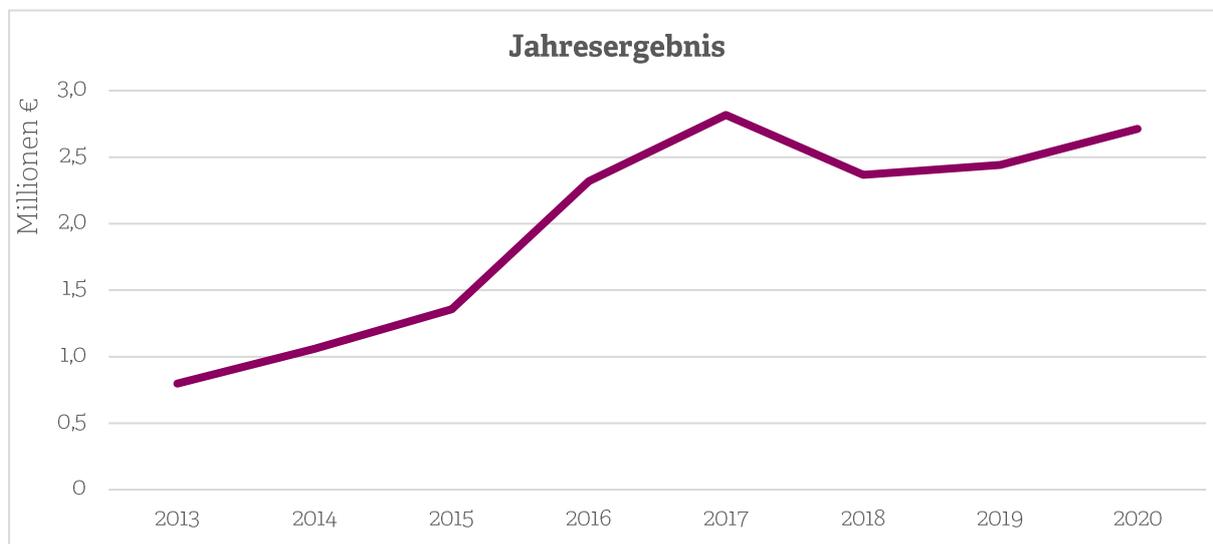
Die Summe der Abschreibungen liegt bei 3,896 Mio. € und damit rund 8,13 % über dem Vorjahreswert. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 6,70 % auf 2,746 Mio. € gesunken.



Der Zinsaufwand im Jahr 2020 beträgt rund 0,914 Mio. € und ist gegenüber dem Vorjahr (1,035 Mio. €) um 11,67 % gesunken. Der Aufwand beinhaltet auch Zinsaufwendungen, die aufgrund von Haftungsübernahmen aus den Jahren 2010 bzw. 2011 im Rahmen der Beteiligung der Stadtwerke an der KSV – Die regionale Klärschlammverwertungsgesellschaft mbH, Dinkelsbühl, geleistet werden müssen.

Nach einem ausgewiesenen Gewinn im Jahr 2019 von 2,441 Mio. € wird für das abgelaufene Geschäftsjahr 2020 ein Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von 2,712 Mio. € ausgewiesen.

Jahr	Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag in €	Veränderung zum Vorjahr
2013	797.702,97	+142,6%
2014	1.059.654,66	+32,8%
2015	1.356.657,60	+28,0%
2016	2.317.982,38	+70,9%
2017	2.816.965,97	+21,5%
2018	2.366.014,06	-16,0%
2019	2.441.197,28	+3,2%
2020	2.711.627,88	11,1%



b) Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme ist von 84,924 Mio. € im Jahr 2019 auf 85,805 Mio. € zum Ende des Geschäftsjahres 2020 gestiegen.

Das Anlagevermögen ist von 66,206 Mio. € im Jahr 2019 auf 69,207 Mio. € gestiegen. Der Anteil des Anlagevermögens am gesamten Vermögen beträgt 80,66 %. Im Vorjahr betrug der Anteil 77,96 %. Der Anteil des Umlaufvermögens am gesamten Vermögen ist von 22,04 % auf 19,34 % gesunken.



Das Eigenkapital zum 31.12.2020 beträgt 25,912 Mio. € (Vorjahr 23,947 Mio. €) und damit 30,20 % der Bilanzsumme (Vorjahr 28,20 %). Das Fremdkapital ist gegenüber dem Vorjahr mit 60,977 Mio. € um 1,084 Mio. € auf 59,893 Mio. € gesunken. Es beläuft sich damit auf 69,80 % der Bilanzsumme (Vorjahr 71,80 %).

In Bezug auf das Anlagevermögen mit einer Gesamtsumme in Höhe von 69,207 Mio. € bleibt das Deckungsverhältnis auf dem Niveau des Vorjahres.

Aktiva	2020	2020	2019	2019
	in T€	in %	in T€	in %
Anlagevermögen	69.207	80,66	66.206	77,96
Umlaufvermögen	16.598	19,34	18.718	22,04
Summe Aktiva	85.805	100,00	84.924	100,00

Passiva	2020	2020	2019	2019
	in T€	in %	in T€	in %
Eigenkapital	25.912	30,20	23.947	28,20
Fremdkapital	59.893	69,80	60.977	71,80
Summe Passiva	85.805	100,00	84.924	100,00

c) Stromversorgung

Der Stromabsatz ist gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 5,1 % von 110,9 Mio. kWh auf 105,2 Mio. kWh gesunken. Im Kundensegment Sondervertragskunden ist der Absatz um 5,3 Mio. kWh von 60,1 Mio. kWh im Jahr 2019 auf 54,8 Mio. kWh im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2020 gesunken (-8,8 %). Bei den Tarifkunden ist die Abgabe mit 47,7 Mio. kWh um 0,3 Mio. kWh gesunken (-0,6 %). Der Anteil der Tarifkunden am Gesamtverkauf beträgt 45,3 % (Vorjahr 43,3 %).

	2020	2019	Differenz	Veränderung
	Mio. kWh	Mio. kWh	Mio. kWh	in %
Einkauf und Erzeugung	109,7	115,2	-5,5	-4,8
Verkauf	105,2	110,9	-5,7	-5,1
Tarifkunden	47,7 *	48,0 **	-0,3	-0,6
Sondervertragskunden	54,8	60,1	-5,3	-8,8
Eigenverbrauch	2,7	2,8	-0,1	-3,6

* im Rahmen der rollierenden Abrechnung hochgerechnete Werte

** Ist-Werte nach Rückrechnung der im Abschluss 2019 dargestellten Hochrechnung



d) Erdgasversorgung

Der Erdgasabsatz ist um 25,1 Mio. kWh von 307,7 Mio. kWh im Jahr 2019 auf 282,6 Mio. kWh gesunken (-8,2 %). Der Erdgasbezug durch Tarifkunden ist um 0,3 Mio. kWh von 89,4 Mio. kWh auf 89,1 Mio. kWh gesunken (-0,3 %). Der Absatz bei den Sondervertragskunden ist ebenfalls gesunken. Die Absatzmenge lag mit 129,7 Mio. kWh um 30,9 Mio. kWh (-19,2 %) unter dem Absatz des Vorjahres mit 160,6 Mio. kWh. Der Eigenverbrauch mit 63,8 Mio. kWh entspricht einer Zunahme im Vergleich zum Vorjahr um 10,4 %.

	2020	2019	Differenz	Veränderung
	Mio. kWh	Mio. kWh	Mio. kWh	in %
Einkauf und Erzeugung	283,0	310,8	-27,8	-8,9
Verkauf	282,6	307,7	-25,1	-8,2
Tarifkunden	89,1 *	89,4 **	-0,3	-0,3
Sondervertragskunden	129,7	160,6	-30,9	-19,2
Eigenverbrauch	63,8	57,8	+6,0	10,4

* im Rahmen der rollierenden Abrechnung hochgerechnete Werte

** Ist-Werte nach Rückrechnung der im Abschluss 2019 dargestellten Hochrechnung

e) Fernwärmeversorgung

Der gesamte Wärme- und Kälteverkauf ist gegenüber dem Vorjahr mit 42,0 Mio. kWh um insgesamt 1,1 Mio. kWh (-2,6 %) auf 40,9 Mio. kWh im Berichtsjahr 2020 gesunken. Bei den Tarifkunden war eine Erhöhung um 1,3 Mio. kWh von 12,5 Mio. kWh im Jahr 2019 auf 13,8 Mio. kWh im Jahr 2020 zu verzeichnen (+10,4 %). Die Wärme- und Kälteabgabe an Sonderkunden lag hingegen mit 25,8 Mio. kWh um 1,8 Mio. kWh unter der Abgabe des Vorjahres (27,6 Mio. kWh). Der Wärmeeigenverbrauch lag mit 1,3 Mio. kWh um 0,6 Mio. kWh unter dem Vorjahreswert.

	2020	2019	Differenz	Veränderung
	Mio. kWh	Mio. kWh	Mio. kWh	in %
Brennstoffeinsatz	64,3	61,2	+3,1	+5,1
Stromerzeugung	9,3	6,7	+2,6	+38,8
Wärmeverkauf	40,9	42,0	-1,1	-2,6
Tarifkunden	13,8 *	12,5 **	+1,3	+10,4
Sondervertragskunden	25,8	27,6	-1,8	-6,5
Eigenverbrauch	1,3	1,9	-0,6	-31,6

* im Rahmen der rollierenden Abrechnung hochgerechnete Werte

** Ist-Werte nach Rückrechnung der im Abschluss 2019 dargestellten Hochrechnung



f) Trinkwasserversorgung

Der Trinkwasserverkauf ist im Berichtsjahr um 2,5 % gestiegen und somit um 70,2 Tm³ höher gegenüber dem Vorjahr. Die bezogene Trinkwassermenge ist im gleichen Zeitraum um 80,9 Tm³ (+2,7 %) von 3.041 Mio. m³ auf 3.122 Mio. m³ gestiegen. Daraus ergibt sich für das abgelaufene Wirtschaftsjahr eine Differenz zwischen Einkauf und Verkauf in Höhe von 238,9 Tm³ (Vorjahr 228,2 Tm³).

Die Trinkwasserabgabe an Tarifkunden lag im Jahr 2020 mit rund 1,572 Mio. m³ über dem Vorjahr mit 1,470 Mio. m³. Die Trinkwasserabgabe an Großkunden ist gegenüber dem Vorjahr mit einer Abgabe von 1,298 Mio. m³ um 13,4 Tm³ (-1,0 %) auf 1,284 Mio. m³ gesunken. Der Eigenverbrauch ist um 18,0 Tm³ zum Vorjahr (45,3 Tm³) auf 27,3 Tm³ gesunken (-39,7 %). Nach der Wasserverlustbewertung nach DVGW-Arbeitsblatt W 392 wird der spezifische reale Wasserverlust $\frac{\text{m}^3}{\text{km}\cdot\text{h}}$ mit 0,110 angegeben. Dies entspricht einer Minderung zum Vorjahr um 8,3 %.

	2020 1.000 m ³	2019 1.000 m ³	Differenz 1.000 m ³	Veränderung in %
Einkauf	3.122,0	3.041,1	+80,9	+2,7
Verkauf	2.883,1	2.812,9	+70,2	+2,5
Tarifkunden	1.571,5 *	1.470,0 **	+101,5	+6,9
Großkunden	1.284,3	1.297,7	-13,4	-1,0
Eigenverbrauch	27,3	45,3	-18,0	-39,7
Differenz Einkauf und Verkauf	238,9	228,2	+10,7	+4,7
spezifischer realer Wasserverlust (m ³ /(km·h))	0,110	0,120	-0,010	-8,3

* im Rahmen der rollierenden Abrechnung hochgerechnete Werte

** Ist-Werte nach Rückrechnung der im Abschluss 2019 dargestellten Hochrechnung

g) Bäder

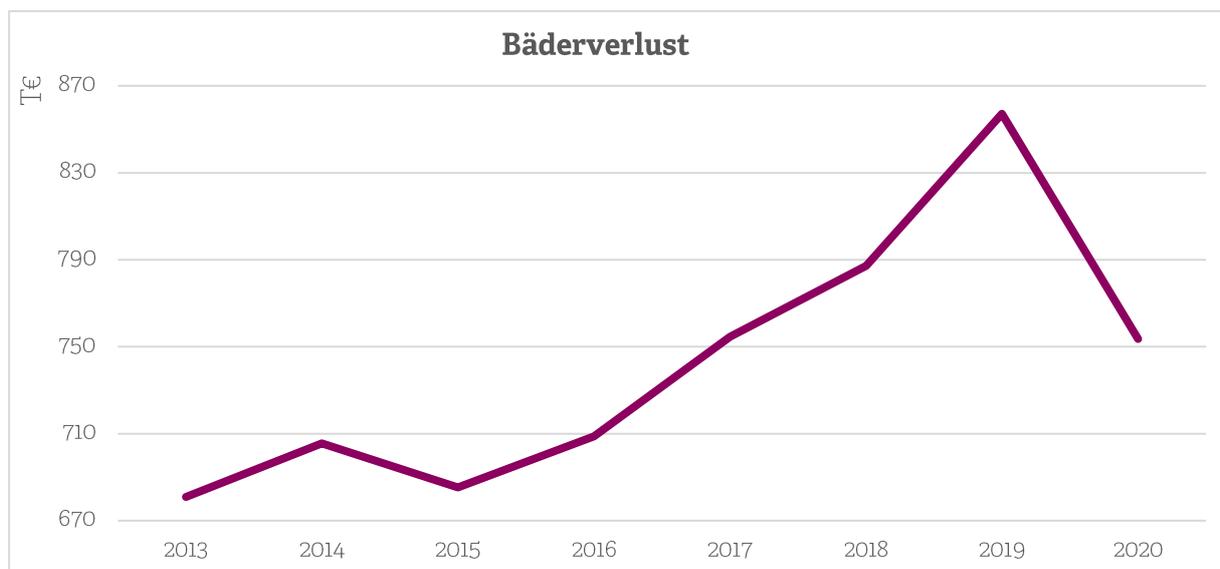
Die Anzahl der Hallenbadbesucher lag im Berichtsjahr bei 33.580. Gegenüber dem Vorjahr mit einer Besucherzahl von 88.529 ergab sich demnach ein Rückgang um 54.949 Besucher (-62,1 %). Im Freibad Maulachtal konnte eine Besucherzahl von 25.671 erreicht werden, was eine Minderung von 27.839 Besuchern (-52,0 %) im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die Besucherzahl für das Freibad Goldbach betrug 3.401 Besucher; dies entspricht einem Rückgang um 3.194 Besucher im Vergleich zum Vorjahr. Insgesamt verzeichnete die Sparte Bäder eine Minderung der Besucherzahlen um 57,8 % im Berichtsjahr 2020.



Einrichtungen	2020 Besucher	2019 Besucher	Differenz Besucher	Veränderung in %
Hallenbad	33.580	88.529	-54.949	-62,1
Freibad Maulachtal	25.671	53.510	-27.839	-52,0
Freibad Goldbach	3.401	6.595	-3.194	-48,4
Summe Freibäder	29.072	60.105	-31.033	-51,6
Gesamtsumme Bäder	62.652	148.634	-85.982	-57,8

Der Bäderverlust betrug im Geschäftsjahr 753.538,33 € und damit 103.611,18 € (-12,1 %) weniger als im Vorjahr. Die Entwicklung des Bäderverlustes ist nachfolgender Tabelle und nachfolgender Grafik zu entnehmen.

Jahr	Bäderverlust in €	Veränderung zum Vorjahr
2013	680.910,32	-8,1 %
2014	705.508,33	+3,6 %
2015	685.224,73	-2,9 %
2016	708.743,13	+3,4 %
2017	754.672,91	+6,5 %
2018	787.241,25	+4,3 %
2019	857.149,51	+8,9 %
2020	753.538,33	-12,1 %





h) Sauna

Die Besucherzahl ist von 38.815 Besuchern im Jahr 2019 um 26.601 Besucher auf 12.214 Besucher im Berichtsjahr 2020 gesunken. Dies entspricht einer Abnahme von 68,5 %.

Einrichtung	2020 Besucher	2019 Besucher	Differenz Besucher	Veränderung in %
parc vital	12.214	38.815	-26.601	-68,5

i) Parkierung

Die Kurzparker im Parkhaus in der Grabenstraße sind von 48.321 Besuchern im Jahr 2019 um 17.950 Kurzparker auf 30.371 gesunken (-37,1 %). Im Bereich der Dauerparker wurde ein Rückgang von 19 im Jahr 2020 auf 363 Dauerparker im Berichtsjahr 2020 verzeichnet; dies entspricht einem Rückgang um 5,0 %.

Einrichtung	2020 Besucher	2019 Besucher	Differenz Besucher	Veränderung in %
Parkierung Kurzparker	30.371	48.321	-17.950	-37,1
Parkierung Dauerparker	363	382	-19	-5,0

j) Umsatzerlöse

An den Umsatzerlösen hatten die Bereiche wie folgt Anteil:

Bereich/Sparte	2020 T€	2019 T€	Differenz T€	Veränderung in %
Stromversorgung	40.532	41.330	-798	-1,9
Erdgasversorgung	8.982	9.776	-794	-8,1
Trinkwasserversorgung	8.203	7.804	+399	,1
Fernwärmeversorgung	5.587	5.372	+215	4,0
Bäder	154	369	-215	-58,3
Sauna	116	519	-403	-77,6
Parkierung	84	99	-15	-15,2
	63.658	65.269	-1.611	-2,5

k) Beschaffungsmarkt

Der Energiebezug erfolgt unverändert über das Beteiligungsunternehmen die ecoSWITCH^{AG}. Das Trinkwasser wird weiterhin über den Zweckverband Wasserversorgung Jagstgruppe bezogen.



l) Umweltschutz

Mit dem Betrieb und stetig steigendem Ausbau der Blockheizkraftwerke konnten auch im Jahr 2020 enorme CO₂-Einsparungen verzeichnet werden. Einen weiteren, ganz erheblichen Beitrag zur CO₂-Einsparung bringt die solare Nahwärmeversorgung im Baugebiet Hirtenwiesen II in Crailsheim. Dort wird mit Hilfe der Sonnenenergie 50 % des Wärmebedarfs für ein Gebiet mit 440 Wohneinheiten gedeckt.

Weiterhin engagiert sich die Stadtwerke Crailsheim GmbH im Bereich der erdgasbetriebenen und strombetriebenen Fahrzeuge sowie der Photovoltaik. Die von den Stadtwerken Crailsheim GmbH betriebene Erdgastankstelle wird seit 2020 mit 100 % Biomethan betrieben. Außerdem wird auf den Gebäuden der Stadt Crailsheim und dem eigenen Betriebsstandort zusammen mit Anteilseignern Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von insgesamt 199 kW betrieben.

m) Netzbetrieb

Zu den Tätigkeiten der Stadtwerke Crailsheim GmbH zählen der Netzbetrieb in den Bereichen Strom, Gas, Wasser und Fernwärme. Die Abwicklung wird im kaufmännischen Bereich durch den Shared Service in einem 2-Mandanten-Modell bereitgestellt. Die Stadtwerke Crailsheim GmbH trägt die Verantwortung für den sicheren Betrieb, die Instandhaltung und den Zugang für Dritte. Die Netzentgelte, die durch den Netznutzer an die Stadtwerke Crailsheim GmbH zu zahlen sind, werden von der Landesregulierungsbehörde Baden-Württemberg festgelegt.

1.7 Lage

Im Ergebnis erhöhte sich das bilanzielle Eigenkapital aufgrund des Jahresüberschusses auf 25.912 T€ (Vorjahr 23.947 T€). Aufgrund der nach wie vor auskömmlichen Eigenkapitalquote von rund 30,2 % (Vorjahr 28,2 %) und der soliden Liquiditätssituation kann die Gesellschaft hoffnungsvoll auf die zukünftigen Jahre blicken. Der stabile Kundenstamm ermöglicht eine angemessene Ergebnissituation in den Kerngeschäftsfeldern. Durch den Zugewinn von Verteilnetzen im Jahr 2016 wurde ein wesentliches Kerngeschäft der Stadtwerke, der Netzbetrieb, zudem ausgebaut und damit gestärkt.

Erfolgreich sind die Stadtwerke Crailsheim GmbH in Kooperation mit anderen Partnern im Bereich der energienahen Dienstleistung tätig, wie beispielsweise in Zusammenarbeit in der ARGE ESC für die Stadt Schwabach und das Behördenzentrum Marburg.

1.8 Kapitalzuführung bzw. -entnahme durch die Stadt Crailsheim

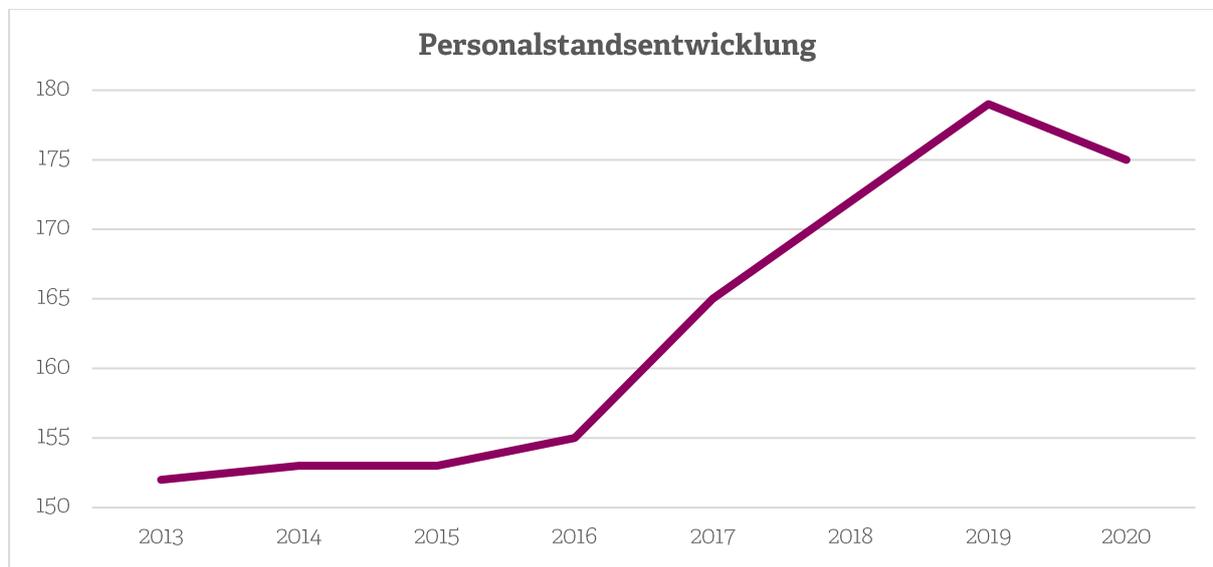
Die Kapitalrücklage der Stadtwerke Crailsheim GmbH betrug zum 01.01.2020 zirka 15.248 T€. Im Geschäftsjahr 2020 kam es zu einer Eigenkapitalzuführung in Höhe von 753 T€ (Bäderverlustaussgleich) und einer Auszahlung an die Gesellschafterin (Stadt Crailsheim) in Höhe von 1,5 Mio. €. Folglich ergibt sich eine Kapitalrücklage zum 31.12.2020 in Höhe von 14.501 T€.



1.9 Personal

Der Personalstand zeigt sich mit durchschnittlich 175 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Vorjahr 179 Mitarbeiter), davon sieben Auszubildende (Vorjahr sieben Auszubildende), unverändert knapp. Es gilt der Tarifvertrag der Versorgungsbetriebe (TV-V). Die erste Stufe der tariflichen Erhöhung um 3,09 % erfolgte im April des Jahres 2019.

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Angestellte	149	151	151	152	161	167	172	168
Auszubildende	3	2	2	3	4	5	7	7
Gesamt	152	153	153	155	165	172	179	175



1.10 Die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Zusammensetzung des Vermögens hat sich im Vergleich zum Vorjahr geringfügig verändert. Die liquiden Mittel sind um 4,51 % von 4.629 T€ im Jahr 2019 auf 4.838 T€ im Berichtsjahr 2020 gestiegen. Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen gab es eine deutlichere Reduzierung um 2.405 T€ auf 10.960 T€. Die Vorräte nahmen um 10,63 % zu. Das Anlagevermögen stieg im Berichtsjahr um 4,53 % an.

a) Investitionen

Die Investitionstätigkeit war im Jahr 2020 durch Anschaffungen bzw. Erneuerungen in den Versorgungssparten geprägt. Die Gesamtsumme der Investitionen in das Anlagevermögen betrug im Jahr 2020 rund 7,07 Mio. € (Vorjahr 9,82 Mio. €).

Im Jahr 2021 sollen Investitionen mit einem Volumen in Höhe von 8,530 Mio. € erfolgen.



b) Kapitalflussrechnung

	2020 T€	2019 T€
1. Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis	2.712	2.441
Abschreibungen (+)/ Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.896	3.603
Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Rückstellungen	97	-315
Auflösung von passivierten Ertragszuschüssen	-450	-461
Gewinn (+)/ Verlust aus Anlageabgängen	0	-17
Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	2.329	609
Zunahme (+)/ Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-2.045	2.673
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	6.538	8.533
2. Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	1	83
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-6.948	-9.736
Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-96	-83
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-25	0
Einzahlungen (+) aufgrund von Zugängen passivierter Ertragszuschüsse	1.087	520
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-5.981	-9.216
3. Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführung	754	857
Auszahlungen (-) Gesellschafter	-1.500	-1.500
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	7.300	9.458
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-6.901	-5.337
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-347	3.478
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1 bis 3)	209	2.795
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.629	1.834
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.838	4.629
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	4.838	4.629
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.838	4.629



Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, sicherzustellen, dass die Gesellschaft jederzeit ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann. Dies war im Berichtsjahr 2020 unverändert jederzeit gewährleistet.

c) Rentabilität

	2020		2019		2018	
Umsatzrentabilität	4,3	%	3,7	%	3,9	%
Ergebnis nach Steuern	2.712	T€	2.441	T€	2.366	T€
Umsatzerlöse	63.658	T€	65.269	T€	61.164	T€
Eigenkapitalrentabilität	10,5	%	10,2	%	10,7	%
Ergebnis nach Steuern	2.712	T€	2.441	T€	2.366	T€
Eigenkapital	25.912	T€	23.947	T€	22.149	T€

Zusammenfassend kann konstatiert werden, dass sich die Vermögens- und Ertragslage im Vergleich zum Vorjahr weiterhin auf einem guten Niveau befindet.

d) Eigenkapitalquote

	2020		2019		2018	
Eigenkapitalquote	30,2	%	28,2	%	28,9	%
Eigenkapital	25.912	T€	23.947	T€	22.149	T€
Gesamtkapital	85.805	T€	84.924	T€	76.618	T€

Die Eigenkapitalquote ist in 2019 von 28,2 % auf 30,2 % gestiegen. Das Eigenkapital betrug zum 31. Dezember 2020 25,9 Mio. € (Vorjahr 23,9 Mio. €).



1.11 Gewährte Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates

Die Bezüge des Aufsichtsrates betragen im Berichtsjahr 2020 insgesamt 28,0 T€. Das ist eine Veränderung von -15,2 % verglichen mit dem Vorjahreswert.

	2020	2019	Differenz	Veränderung
	T€	T€	T€	in %
Aufsichtsrat	28,0	33,0	-5,0	-15,2

Die gewährten Gesamtbezüge für die Gesellschafterversammlung beliefen sich im Jahr 2020, wie auch schon in den Vorjahren, auf 0 €.

Ferner ist gemäß § 105 Abs. 2 S. 2 Nr. 3 GemO der § 286 Abs. 4 HGB entsprechend anzuwenden. Demzufolge kann die Mitteilung über die Gesamtbezüge der Geschäftsführer unterbleiben, wenn sich anhand dieser Angaben die Bezüge eines Mitglieds dieses Organs feststellen lassen können. Die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wird in Anspruch genommen.



2. Schulküche Crailsheim GmbH

Gartenstraße 21, 74564 Crailsheim

Tel.: 0791 755-7324

Fax: 0791 755-97324

E-Mail: w.schmidt@lrasha.de



2.1 Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Versorgung der Schulen und Kindertageseinrichtungen der Stadt Crailsheim mit Essen.

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung die Herstellung von Speisen/Gerichten in der Küche im Klinikum Crailsheim. Die Gesellschaft ist im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Zwecke des Unternehmens mittelbar oder unmittelbar dienen.

2.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaftsanteile sind übertragen an die

- | | | | |
|-----|---------------------------|-------------|------------------|
| i. | Stadt Crailsheim | 12.525,00 € | (50,1 %) und den |
| ii. | Landkreis Schwäbisch Hall | 12.475,00 € | (49,9 %). |

2.3 Besetzung der Organe

a) Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung setzt sich zusammen aus den gesetzlichen Vertretern der Gesellschafter. Diese sind im Berichtsjahr 2020 für

- die Stadt Crailsheim der Oberbürgermeister, Dr. Christoph Grimmer und für
- den Landkreis Schwäbisch Hall der Landrat, Gerhard Bauer.

Die Gesellschafterversammlung trat im Berichtsjahr in einer Sitzung zusammen. Die Sitzung fand am 28.07.2020 statt.

b) Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

c) Geschäftsführung

Zum alleinigen Geschäftsführer im Jahr 2020 ist Herr Werner Schmidt, Dezernent für Verwaltung und Finanzen des Landkreises Schwäbisch Hall, Schwäbisch Hall, bestellt.



2.4 Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft besitzt keine Beteiligungen.

2.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck des Unternehmens ist die Versorgung der Schulen und Kindertageseinrichtungen der Stadt Crailsheim mit Essen. Die Essen werden von der Landkreis Schwäbisch Hall Klinikum gGmbH, Crailsheim, bezogen und weiterverkauft.

Die Gesellschaft hat ihre operative Geschäftstätigkeit zum 19.06.2017 aufgenommen. Im Geschäftsjahr 2017 wurden 10.747 Essen verkauft. Im Jahr 2018 und 2019 stiegen die Zahlen der verkauften Essen auf 100.067 bzw. 107.579. Im Jahr 2020 sank die Zahl der verkauften Essen aufgrund pandemiebedingter Schul-, Kindergarten- und Kitaschließungen auf 74.641 Essen.

Im Jahr 2020 wurden 28 städtische Einrichtungen mit Essen beliefert. Folgende Schulen, Kindergärten und Kinderkrippen wurden im Jahr 2020 beliefert:

- Schulen:
 - Astrid-Lindgren-Schule
 - Reußenbergschule
 - Grundschule Altenmünster
 - Geschwister-Scholl-Schule
 - Grundschule Roßfeld
 - Eichendorffschule
 - Leonhard-Sachs-Schule
 - Realschule am Karlsberg
 - Lise-Meitner-Gymnasium

- Kindergärten:
 - Kindergarten Horaffen, Altenmünster
 - Kindergarten Kleeblatt, Altenmünster
 - Kindergarten Goldkiste, Goldbach
 - Kindergarten Traumkiste, Ingersheim
 - Kindergarten Kunterbunt, Jagstheim
 - Kindergarten Safari, Kreuzberg
 - Kindergarten Zwergenhaus, Kreuzberg
 - Kindergarten Rappelkiste, Onolzheim
 - Kindergarten Farbenfroh, Pamiersring
 - Kindergarten Sonnenschein, Roßfeld
 - Kindergarten Sterntaler, Roßfeld
 - Kindergarten Lummerland, Roter Buck
 - Kindergarten Pustebblume, Tiefenbach
 - Kindergarten Räuberbande, Triensbach
 - Kindergarten Wacholderland, Westgartshausen

- Kinderkrippen:
 - Krippe Rasselbande, Kreuzberg
 - Krippe Wiesenwichtel, Hirtenwiesen



- Krippe Bambini, Kreuzberg
- Krippe Minimäuse, Innenstadt

2.6 Grundzüge des Geschäftsverlaufs

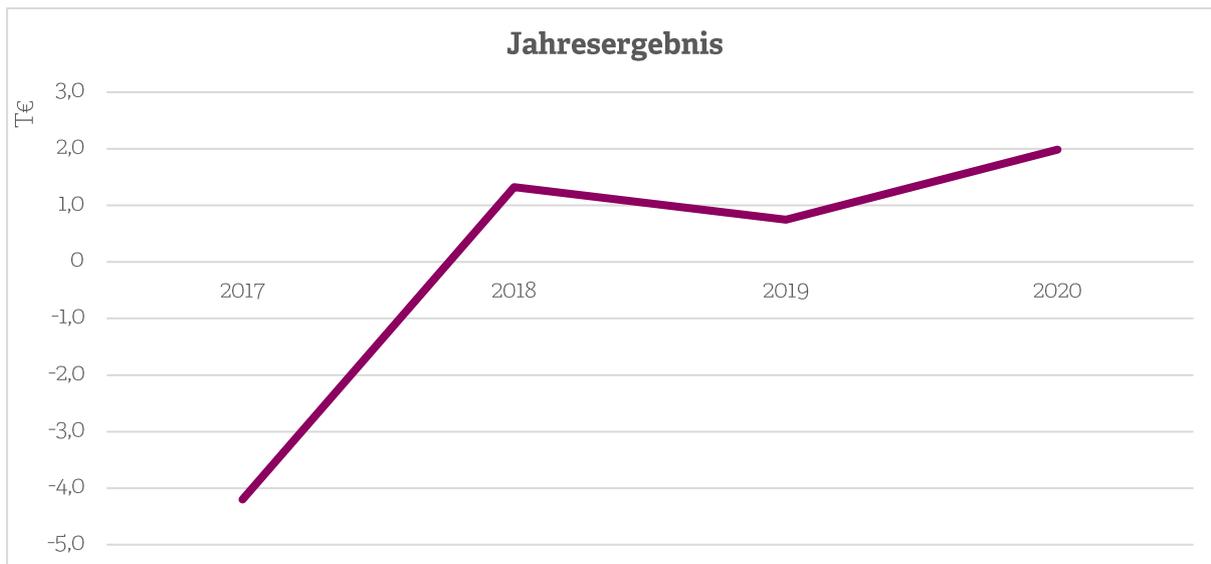
Da der eigentliche Geschäftsbetrieb der Schulküche Crailsheim GmbH erst in der Mitte des Jahres 2017 aufgenommen wurde und das Jahr 2020 unter dem starken Einfluss der weltweiten Pandemie stand, sind Vergleiche zwischen den Geschäftsjahren nur bedingt möglich.

a) Jahresergebnis

Der Planumsatz für Essenslieferungen in Höhe von 304.120 € (Vorjahr 315.291 €) wurde um 75.981 € unterschritten. Entsprechend niedriger war der Sach- und Materialaufwand für den Einkauf der Essen vom Klinikum. Aufgrund eines Preisnachlasses für die Wirtschaftsprüfung blieb der sonstige betriebliche Aufwand unter dem Planansatz und auch die Abschreibungen blieben unter dem Planansatz. Bei den Betriebserträgen wirkte sich die befristete Mehrwertsteuersenkung von 7 auf 5 % aus. Der Brutto-Essenpreis blieb unverändert. Dadurch erhöhte sich der Nettobetrag, der bei der Schulküche verbleibt. Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresüberschuss von 1.984,81 € um 1.465 € besser ab, als im Wirtschaftsplan 2020 unterstellt wurde.

Der Jahresüberschuss wird zum teilweisen Ausgleich des verbliebenen Verlustvortrags in Höhe von 2.138 € verwendet. Grund für den Verlust in der Startphase im Jahr 2017 waren einmalig anfallende Gründungskosten (Notargebühren und Gebühren für die Handelsregistereintragung). Es verbleibt ein Verlustvortrag in Höhe von 153,51 €. Dieser soll mit einem Überschuss im Jahr 2021 ausgeglichen werden.

Jahr	Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag in €	Veränderung zum Vorjahr
2017	-4.200,76	---
2018	1.320,00	---
2019	744,44	-43,6%
2020	1.984,81	+166,6%



b) Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme zum 31.12.2020 betrug 47.279,73 €.

Das Vermögen umfasst 9,7 % Anlagevermögen (EDV-Software sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung) sowie 90,3 % Umlaufvermögen (Forderungen für Essenslieferungen und Bankguthaben).

Im Geschäftsjahr 2020 wurden keine Investitionen getätigt.

Das gezeichnete Gesellschaftskapital beträgt 25.000,00 €. Für Jahresabschluss- und Prüfungskosten wurde eine Rückstellung in Höhe von 2.900,00 € gebildet. Die Verbindlichkeiten betragen 19.533,24 € und resultieren fast vollständig aus erst nach dem Jahresabschluss erfolgten Zahlungen für Essenslieferungen der Schulküche. Darlehen oder Kontokorrentkredite besitzt die Gesellschaft keine. Aufnahmen von Darlehen oder Kontokorrentkrediten sind auch nicht geplant.

Aktiva	2020	2020	2019	2019
	in €	in %	in €	in %
Anlagevermögen	4.587	9,7	5.948	6,9
Umlaufvermögen	42.693	90,3	79.889	93,1
Summe Aktiva	47.280	100,0	85.837	100,0
Passiva	2020	2020	2019	2019
	in €	in %	in €	in %
Eigenkapital	24.846	52,6	22.862	26,6
Fremdkapital	22.433	47,4	62.975	73,4
Summe Passiva	47.280	100,0	85.837	100,0

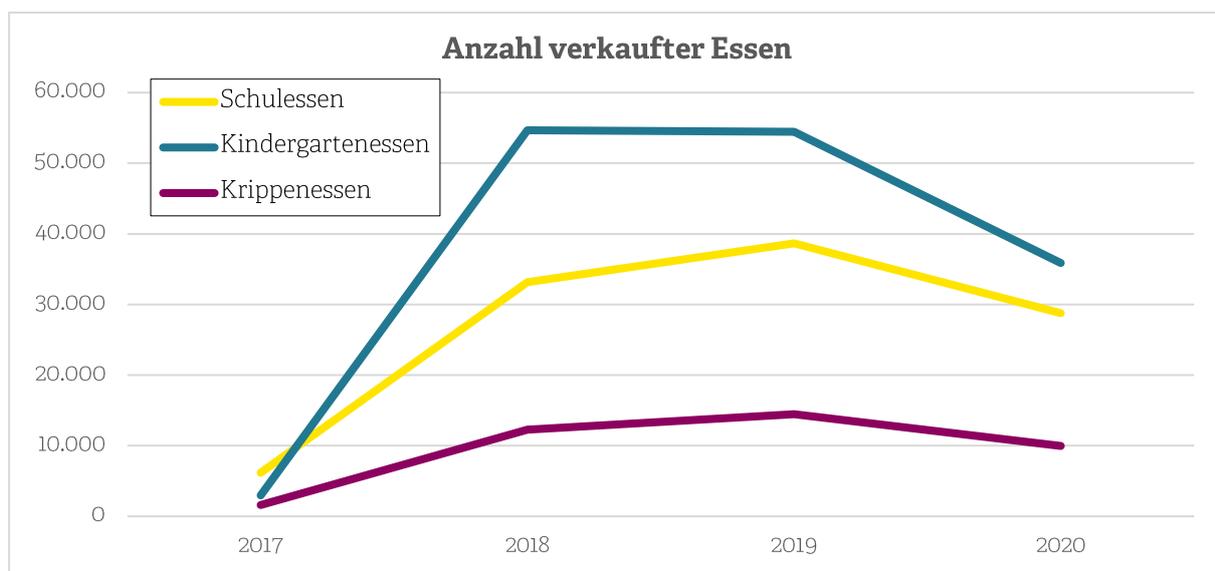


c) Essenslieferungen

Die geplante Lieferung von 100.000 Essen im Geschäftsjahr 2020 wurde um 25.359 Essen unterschritten. Dies entspricht einem Minus von 25,4 % im Vergleich zum Planansatz.

Dabei wurden in den Schulen (-4.210 Essen; -12,8 %), in den Kindergärten (-19.135 Essen; -34,8 %) und in den Kinderkrippen (-2.014 Essen; -16,8 %) weniger Essen verkauft als geplant.

	2020 Essen	2019 Essen	Differenz Essen	Veränderung in %
Schulessen	28.790	38.653	-9.863	-25,5
Kindergartenessen	35.865	54.465	-18.600	-34,2
Krippenessen	9.986	14.461	-4.475	-30,9
Essenslieferung gesamt	74.641	107.579	-32.938	-30,6



Im Wirtschaftsplan 2021 wurde mit 90.000 Essenslieferungen kalkuliert. Die Geschäftsleitung geht aufgrund des Jahresergebnisses 2020 davon aus, dass 2021 wieder nur etwa 75.000 Essen geliefert werden können und die Essenzahlen erst nach dem Ende der Pandemie wieder zunehmen werden. Der Finanzplan 2022 bis 2026 wurde mit jährlich 100.000 Essenslieferungen kalkuliert.

2.7 Lage

Der Verlust in Höhe von zirka 4.200 € entstand durch die Gründungskosten im ersten operativen Geschäftsjahr und soll durch Überschüsse in den Geschäftsjahren 2018 bis 2021 ausgeglichen werden. Dies ist im Wirtschaftsplan und im Finanzplan der Gesellschaft so vorgesehen. Das Jahresergebnis 2020 ist besser ausgefallen als im Wirtschaftsplan veranschlagt. Das Defizit aus dem Jahr 2017 konnte bis auf einen Restbetrag von rund 153 € ausgeglichen werden. Dies führt zu einer Verbesserung, weil der Verlustausgleich im Jahr 2021 geringer als geplant sein wird und im Jahr 2022 kein Verlustausgleich mehr anfallen wird.



Die Schulküche Crailsheim GmbH beliefert die Stadt Crailsheim. Diese ist Mehrheitsgesellschafter und als Kommune nicht insolvenzfähig. Die Forderungen aus Essenslieferungen an die Stadt Crailsheim sind damit abgesichert. Es bestehen deshalb keine bestandsgefährdenden Risiken.

Die Liquidität der Gesellschaft kann durch das Bankguthaben und die mit dem Klinikum vereinbarten Zahlungsziele sichergestellt werden. Die Aufnahme von Darlehen oder Kontokorrentkrediten ist nicht geplant.

Der Wirtschaftsplan 2021 wird nicht eingehalten werden können, weil wegen der Corona-Pandemie die Schulen und Kindergärten in Baden-Württemberg im Frühjahr geschlossen blieben und nur noch eine Notbetreuung erfolgte. Die weitere Entwicklung und der davon schließlich abhängige Gesamttrückgang der Essenslieferungen sind noch nicht absehbar. Verluste können aber nur in geringem Umfang entstehen, weil keine Abnahmeverpflichtungen für Essen aus der Krankenhausküche bestehen und die Gesellschaft kein eigenes Personal beschäftigt.

2.8 Kapitalzuführung bzw. -entnahme durch die Stadt Crailsheim

Im Berichtsjahr 2020 hat keine Kapitalzuführung bzw. -entnahme durch die Gesellschafter stattgefunden.

2.9 Personal

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

2.10 Die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

a) Rentabilität

	2020	2019	2018	2017
Umsatzrentabilität	0,9 %	0,2 %	0,5 %	-13,0 %
Jahresergebnis	1.985 €	744 €	1.320 €	-4.201 €
Umsatzerlöse	228.139 €	315.291 €	271.478 €	32.221 €
Eigenkapitalrentabilität	8,0 %	3,3 %	6,0 %	-20,2 %
Jahresergebnis	1.985 €	744 €	1.320 €	-4.201 €
Eigenkapital	24.846 €	22.862 €	22.117 €	20.797 €

Die dargestellten Rentabilitäten haben sich im Vergleich über die Jahre stabilisiert.



b) Eigenkapitalquote

	2020	2019	2018	2017
Eigenkapitalquote	52,6 %	26,6 %	17,1 %	36,9 %
Eigenkapital	24.846 €	22.862 €	22.117 €	20.797 €
Gesamtkapital	47.279 €	85.837 €	129.011 €	56.403 €

Die Eigenkapitalquote hat sich im Berichtsjahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr verbessert. Dies ist auf die deutliche Senkung des Gesamtkapitals im dritten kompletten Geschäftsjahr zurückzuführen. Das Eigenkapital ist im Berichtsjahr um 1.984 € (+8,7 %) im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Von weiteren Aufgliederungen und Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird an dieser Stelle abgesehen, da sie aus den vorangegangenen Ausführungen ersichtlich sind. Ein Vergleich mit den Vorjahren ist nur bedingt möglich.

2.11 Gewährte Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates

Der Geschäftsführer erhält keine Bezüge von der Gesellschaft.

Einen Aufsichtsrat gibt es nicht. Folglich sind diesbezüglich keine Bezüge gewährt worden.



VI. Unmittelbare Beteiligungen < 25 %

1. Baugenossenschaft Crailsheim eG

Grabenstraße 17, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951 4707-0

Fax: 07951 4707-80

E-Mail: info@bgcrailsheim.de

www.bgcrailsheim.de



Baugenossenschaft
Crailsheim eG

1.1 Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung. Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, vermitteln, veräußern und betreuen; sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen.

Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Daneben kann sie sonstige Geschäfte tätigen, die geeignet sind, dem Zweck der Genossenschaft zu dienen. Die Genossenschaft kann Inhaberschuldverschreibungen an ihre Mitglieder ausgeben. Beteiligungen sind zulässig. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebs auf Nichtmitglieder ist zugelassen.

1.2 Beteiligungsverhältnis

Die Stadt Crailsheim hält insgesamt 132 Anteile im Gesamtwert von 26.400,00 €. Das Stammkapital der Baugenossenschaft Crailsheim eG beträgt in Form von Geschäftsguthaben zum 31.12.2020 insgesamt 870.211,28 € (Vorjahr 856.278,92 €). Folglich ergibt sich eine Beteiligung der Stadt Crailsheim von 3,033 %.

1.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Eigenbestand der Genossenschaft gliedert sich zum 31.12.2020 wie folgt auf: 579 Wohnungen, 7 Gewerbeeinheiten, 134 Garagen und 304 Pkw-Stellplätze. Die gesamte Wohn- und Gewerbefläche betrug zum Bilanzstichtag 43.140 m².

Im Berichtsjahr 2020 verwaltete die Baugenossenschaft Crailsheim eG im Fremdbestand 2.066 Einheiten (Vorjahr 2.058 Einheiten). Dabei entfallen auf die Verwaltung nach dem Wohnungseigentumsgesetz 1.903 Wohnungen und 46 Gewerbeeinheiten. Im Bereich der Mietverwaltung entfallen 104 Einheiten auf Wohnungen und 13 Einheiten auf Gewerbe.

Im Berichtsjahr wurden 1.333.000,00 € für Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen des Mietwohnbestandes der Genossenschaft investiert. Die Aufwendungen für Instandhaltung und Modernisierung wurden aus Eigenmitteln finanziert. Es waren keine Entnahmen aus der Bauerneuerungsrücklage erforderlich.



Neben der Modernisierung und Instandhaltung der bestehenden Immobilien gehört die Investition in den Neubau zu den wichtigen Aufgaben der Baugenossenschaft Crailsheim eG. Im Hammersbachweg wurde im Oktober 2020 ein Neubau mit 17 modernen Wohnungen auf einer Gesamtwohnfläche von 1.037 m² nach ca. 1,5 Jahren Bauzeit fertiggestellt.

Im Schießhausweg befindet sich aktuell ein Neubau mit 18 Wohnungen und einer Gesamtwohnfläche von 1.158 m² im Bau. Die Fertigstellung des Bauvorhabens der Baugenossenschaft Crailsheim eG ist für Ende 2022 vorgesehen.



2. Grundstückseigentümergeinschaft Kommunales Rechenzentrum Franken GbR

Im Zukunftspark 6, 74076 Heilbronn

Tel.: 0721 9529-31368

E-Mail: denis.riffel@komme.one

www.komm.one



2.1 Gegenstand des Unternehmens

Dieser ergibt sich aus § 3 des Gesellschaftsvertrags, der wie folgt lautet:

1. Zweck der Gesellschaft ist die Vorhaltung und Vermietung eines jederzeit betriebsbereiten, im Eigentum der Gesellschaft stehenden Betriebs- und Verwaltungsgebäudes in Heilbronn, Im Zukunftspark 6, mit allen für den Betrieb eines Rechenzentrums erforderlichen Sonder- einrichtungen. Das Gebäude und sein Inventar dienen zur Vermietung an die Komm.ONE AöR, den Zweckverband 4IT sowie deren Unternehmen und Einrichtungen. Diese Regelung gilt auch für Unternehmen und Einrichtungen, an denen die Komm.ONE AöR und der Zweckverband 4IT beteiligt sind. Eine Vermietung an Dritte ist möglich.
2. Die Gesellschaft ist darüber hinaus zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Geschäftszweck fördern.
3. Geschäfte, die der Komm.ONE AöR und dem Zweckverband 4IT, deren Unternehmen oder Einrichtungen oder Unternehmen und Einrichtungen, an denen Komm.ONE AöR und der Zweckverband 4IT beteiligt sind, obliegen, darf die Gesellschaft nicht übernehmen.

2.2 Beteiligungsverhältnis

Die Stadt Crailsheim ist mit 77.355,54 € an der Grundstückseigentümergeinschaft Kommunales Rechenzentrum Franken GbR beteiligt. Das Stammkapital der Gesellschaft hat sich zum Vorjahr nicht verändert und beträgt weiterhin 2.390.278,04 €. Folglich ergibt sich eine Beteiligung der Stadt Crailsheim von 3,236 %.

2.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zum Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks wird darauf hingewiesen, dass sich der Zweck der Gesellschaft aus § 3 des Gesellschaftsvertrags ergibt. Da die Komm.ONE AöR, der Zweckverband 4IT, deren Unternehmen und Einrichtungen als Mieter des Betriebs- und Verwaltungsgebäudes vertrauliche Daten auch der Gesellschafter des RRZ verarbeiten, die neben den datenschutzrechtlichen Vorschriften z. B. auch unter das Melde-, Steuer- und Sozialgeheimnis fallen, werden an die Gebäudesicherheit hohe Anforderungen gestellt. Diese wurden bei der Erstellung des Gebäudes mit umgesetzt.



Die Organe der Gesellschaft sind nach § 4 des Gesellschaftsvertrags:

1. Die Gesellschafterversammlung
Mitglieder der Gesellschafterversammlung sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschafter (§ 5 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags). Dies sind die Bürgermeister, Oberbürgermeister und Landräte der jeweiligen Kommune bzw. des jeweiligen Landkreises. Die Stadt Crailsheim wird hier vertreten durch Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer bzw. durch einen von ihm ernannten Vertreter.
2. Der Verwaltungsrat
Verwaltungsratsvorsitzender ist Herr Landrat Detlef Piepenburg.
3. Die Geschäftsführung
Geschäftsführer ist Herr William Schmitt.



3. Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH

Gerokstraße 37, 70184 Stuttgart
Tel.: 0711 259939-0
Fax: 0711 259939-20
E-Mail: info@kunststiftung.de
www.kunststiftung.de



3.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Kunst und Kultur in Baden-Württemberg.

Gefördert werden jüngere Künstlerinnen und Künstler, die ihren ersten Wohnsitz, den Arbeitsschwerpunkt oder einen wesentlichen Teil ihrer Biografie in Baden-Württemberg verbracht haben, der für ihr künstlerisches Schaffen entscheidend ist, in den Kunstsparten Bildende Kunst, Musik, Darstellende Kunst, Literatur sowie Kunstkritik und Kulturmanagement und gegebenenfalls anderen Sparten. Ihre Tätigkeit ist darauf ausgerichtet, der Allgemeinheit durch die selbstlose, materielle und geistige Förderung der Kunst zu dienen. Die Kunststiftung dient unmittelbar und ausschließlich gemeinnützigen Zwecken.

3.2 Beteiligungsverhältnis

Die Stadt Crailsheim ist mit 511,29 € an der Kunststiftung Baden-Württemberg gGmbH beteiligt. Das Stammkapital der Gesellschaft hat sich zum Vorjahr 2019 nicht verändert und beträgt weiterhin 102.258,38 €. Folglich ergibt sich eine Beteiligung der Stadt Crailsheim von 0,500 %.

3.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Bei der Vergabe der Stipendien zählen für das Auswahlverfahren alleine die Begabung und Qualität der künstlerischen Arbeiten; entschieden wird über die rund 20 Stipendien, die jährlich vergeben werden, durch unabhängige, wechselnde Fachjurys. Die Förderung umfasst außer einem Geldbetrag (zwischen 5.000 € und 12.000 €) die Beteiligung an Ausstellungen, Lesungen, Konzerten und Auftrittsmöglichkeiten im Haus der Kunststiftung in Stuttgart sowie an verschiedenen Orten im Land.

Für jeden Stipendienjahrgang erscheint ein Katalog. In den mittlerweile 43 Jahren ihres Bestehens hat die Kunststiftung mehr als 1.100 Künstlerinnen und Künstler gefördert. Ferner vergibt die Kunststiftung im jährlichen Wechsel zwei Preise (Maria-Ensle-Preis und Peter-Hans-Hofschneider-Preis).



4. Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg eG

Mönchstraße 32, 70191 Stuttgart

Tel.: 0711 25004-0

Fax: 0711 25004-26

E-Mail: info@lbg-online.de

www.lbg-online.de

...mehr als wohnen

Landes-Bau-Genossenschaft
Württemberg eG

4.1 Gegenstand des Unternehmens

Die Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg eG (LBG) sieht ihre Aufgabe darin, gutes und bezahlbares Wohnen zu gewährleisten. Sie bietet ihren Mitgliedern Wohnsicherheit zu angemessenen Mieten, Wohnrecht auf Lebenszeit, satzungsgemäße Gewinnbeteiligung sowie ein vielfältiges Dienstleistungsangebot.

4.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Crailsheim hält insgesamt 10 Anteile an der LBG im Gesamtwert von 1.600,00 €. Das Geschäftsguthaben der Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg eG beträgt zum 31.12.2020 insgesamt 6.959.530,05 (Vorjahr 6.860.345,30 €). Folglich ergibt sich eine Beteiligung der Stadt Crailsheim von 0,0229 %.

4.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die LBG verwaltete zum 31.12.2020 insgesamt 5.572 Wohnungen und 15 gewerbliche Einheiten in Baden-Württemberg (Vorjahr 5.486 Wohnungen und 15 Gewerbeeinheiten). Die durchschnittliche Nettokaltmiete betrug zum Ende des Berichtsjahres $6,22 \frac{\text{€}}{\text{m}^2\text{-Monat}}$ (Vorjahr $6,09 \frac{\text{€}}{\text{m}^2\text{-Monat}}$).

Die Bauinvestitionen der LBG erreichten im Geschäftsjahr 2020 insgesamt 29,0 Mio. € (Vorjahr 30,8 Mio. €). Diese verteilten sich auf Neubauten (15,1 Mio. €), Modernisierungen (6,5 Mio. €) und Instandhaltungen (7,4 Mio. €). Durch den Einsatz von Eigen- und Kreditmitteln ist die Finanzierung der geplanten Investitionsmaßnahmen auch in den kommenden Jahren gesichert.

In Crailsheim plant die LBG beispielsweise im Berichtsjahr 2020 einen Neubau mit Tiefgarage in der Friedenstraße mit 26 Wohneinheiten.

Energetische Konzepte, wie der Einsatz moderner Heizungssysteme, Wärmedämmfenster sowie weitere Dämmmaßnahmen, tragen zur Einsparung von Energie und somit spürbarer Kostenreduzierung bei. Mit der Installierung von Photovoltaikanlagen, Pelletheizungen und Blockheizkraftwerken leistet die LBG einen erheblichen Beitrag für die Verringerung von CO₂-Emissionen. Somit sparte die LBG seit 2006 ca. 10.000 t CO₂ ein.



5. VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG

Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1, 74523 Schwäbisch Hall

Tel.: 0791 7585-0

Fax: 0791 7585-3230

E-Mail: info@vrbank-sha.de

www.vrbank-sha.de



5.1 Gegenstand des Unternehmens

Gemäß § 2 Abs. 1 der Satzung der VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG ist der Zweck der Genossenschaft die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. § 2 Abs. 2 dieser Satzung erfasst als Gegenstand des Unternehmens die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften.

Ferner kann die Genossenschaft Zweigniederlassungen errichten, sich an Unternehmen beteiligen und die Ausdehnung des Geschäftsbetriebs auf Nichtmitglieder vornehmen.

5.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Stadt Crailsheim hält insgesamt 4 Anteile im Gesamtwert von 1.000,00 €. Das Genossenschaftskapital der VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG beträgt zum 31.12.2020 insgesamt 48.763.445,54 € (Vorjahr 49.220.139,83 €). Folglich ergibt sich eine Beteiligung der Stadt Crailsheim von ungefähr 0,0020 %.

5.3 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Als Genossenschaftsbank steht für die VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG die regionale Verbundenheit, die Nähe zu den Kunden und die Nachhaltigkeit an erster Stelle. Die gesamte Geschäftspolitik ist auf die Unterstützung der Region ausgelegt – auf Handwerker, Selbstständige, mittelständische Unternehmen und vor allem auf ihre Mitglieder. So schüttete die VR Bank im Geschäftsjahr 2020 Dividende in Höhe von 968.366,00 € (Vorjahr 1,464 Mio. €) an ihre Mitglieder aus.

Ferner spendete die VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG 774.583 € (Vorjahr 985.000 €) im Jahr 2020 zur Förderung und Unterstützung sozialer Projekte in der Region. Damit diese Förderung nicht von der Geschäftsentwicklung der VR Bank abhängt, wurde im Jahr 2012 die VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim Stiftung ins Leben gerufen. Die Erträge hieraus fließen wieder in die Region zurück.

Zum 01.01.2021 fusionierte die VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG mit der Volksbank Heilbronn zur VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG. Für 2022 ist die Fusion mit der Raiffeisenbank Hohenloher Land zur VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall Hohenlohe geplant.



VII. Mittelbare Beteiligungen ≤ 50 % und Zweckverbände

1. Zweckverband 4IT

Pfannkuchstraße 4, 76185 Karlsruhe

Tel.: 0711 8108-20

Fax: 0711 8108-21350

E-Mail: info@komm.one

www.komm.one



1.1 Gegenstand des Unternehmens

Der Gesamtzweckverband 4IT ist einer der Träger der Komm.ONE AöR mit Sitz in Stuttgart (§ 2 AD-VZG). Er setzt sich zusammen aus den einzelnen Zweckverbänden KDRS, KIRU und KIVBF, die zum 01.07.2018 zum Gesamtzweckverband 4IT fusionierten. Weiterer Träger ist das Land Baden-Württemberg. Der Zweckverband 4IT hat die Trägerschaft in der Komm.ONE AöR unter Berücksichtigung der Interessen seiner Mitglieder auszuüben, insbesondere die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen, über grundlegende Angelegenheiten der Komm.ONE AöR zu beschließen, deren Ausführung und Aufgabenerfüllung zu überwachen, die Verwendung des in die Komm.ONE AöR als Stammkapital eingebrachten Vermögens zu kontrollieren und die Vertreter des Verbandes in den Verwaltungsrat der Komm.ONE AöR zu bestellen.

Die Komm.ONE AöR wiederum beschafft, entwickelt und betreibt Verfahren der automatisierten Datenverarbeitung für kommunale Körperschaften, deren Zusammenschlüsse und deren Unternehmen im Land. Der Betrieb der automatisierten Datenverarbeitung umfasst die Beschaffung, den Betrieb, die Einrichtung, die Wartung und die Pflege von Anlagen und Programmen sowie von Rechnern und Rechnersystemen. Die Komm.ONE AöR erbringt ferner unterstützende Dienstleistungen der Personalverwaltung sowie Beratungs- und Schulungsleistungen in Angelegenheiten der automatisierten Datenverarbeitung für die in Satz 1 genannten Stellen. Eine Pflicht zur Nutzung der Leistungen der Komm.ONE AöR besteht nicht.

Die Komm.ONE AöR ist befugt, obige Leistungen für

- a) Dienststellen des Landes Baden-Württemberg und
- b) nicht im obigen Absatz genannte, der Aufsicht des Landes Baden-Württemberg unterstehende juristische Personen des öffentlichen Rechts

zu erbringen. Sie ist ferner befugt, Leistungen für Dritte, außerhalb des Landes Baden-Württemberg, zu erbringen, sofern dies für die Aufgabenerfüllung förderlich ist und diese Leistungen im Vergleich zu den genannten Leistungen eine untergeordnete Rolle spielen.

1.2 Beteiligungsverhältnis

Die Stadt Crailsheim war bis 30.06.2018 mit 33.519,87 € am Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) beteiligt; dies entsprach 0,492 % aller Anteile. Durch die Fusion des KIVBF (50,0 %) zum 01.07.2018 mit den beiden Zweckverbänden KDRS (25,0 %) und KIRU (25,0 %)



zum Gesamtzweckverband 4IT passten sich die relativen Anteile der Stadt Crailsheim am Zweckverband 4IT entsprechend auf 0,246 % an.

Die allgemeine Rücklage zum Bilanzstichtag 31.12.2020 lag unverändert zum Vorjahr bei 56.756.874,60 € (31.12.2019: 56.756.874,60 €). Das Eigenkapital des Zweckverbands 4IT zum 31.12.2020 lag ebenfalls unverändert zum Vorjahr bei 65.943.424,98 € (31.12.2019: 65.943.424,98 €).

1.3 Prognose

Mit dem Ziel, durch eine gemeinsame Aufgabenerfüllung eine gesicherte zukunftsorientierte Weiterentwicklung der kommunalen Informationsverarbeitung in Baden-Württemberg, insbesondere für die angeschlossenen Kommunen und kommunalen Kunden sicherzustellen, haben sich die Kommunalen Rechenzentren (KIVBF, KDRS und KIRU) und die Datenzentrale Baden-Württemberg (DZBW) mit ihren jeweiligen Tochterfirmen als Partner zu einer engen Zusammenarbeit entschlossen.

Die Eckpunkte dieses Zusammenschlusses sind nachfolgend aufgelistet:

- a) Größtmögliche Wirtschaftlichkeit, Effektivität und Wettbewerbsfähigkeit ohne Qualitätseinbußen unter der Beibehaltung der Nähe zu den Mitgliedern und zu den Kunden.
- b) Sicherung der Investitionsfähigkeit für neue Lösungen und innovative Technologien durch zentrales Budget für Forschung, Entwicklung und Innovation.
- c) Absicherung gegen demographische und fachliche Personaleffekte durch Bündelung von Ressourcen.

Zum Jahresende 2020 ergab sich ein ausgeglichenes Jahresergebnis (Vorjahr -611,9 T€).



2. Zweckverband Wasserversorgung Jagstgruppe

Friedrich-Bergius-Straße 10-14, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951 305-170

Fax: 07951 305-179

E-Mail: info@stw-crailsheim.de



2.1 Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe des Zweckverbands ist die Versorgung der Mitgliedergemeinden Crailsheim, Frankenhardt, Jagstzell, Kreßberg und Rosenberg mit Trinkwasser. Der Zweckverband errichtet und betreibt die hierzu erforderlichen Wasserversorgungsanlagen. Er kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben auch an anderen Zweckverbänden beteiligen und Wasserbezugsverträge abschließen.

2.2 Beteiligungsverhältnis

Das Stammkapital des Zweckverbandes Wasserversorgung Jagstgruppe beträgt zum 31.12.2020 unverändert zu den Vorjahren 7.669,38 €. Gemäß § 11 Abs. 2 der Verbandssatzung des Zweckverbands kann von den Verbandsmitgliedern eine Eigenvermögensumlage erhoben werden. Im Berichtsjahr wurde keine Eigenvermögensumlage erhoben.

Die Beteiligung der Stadtwerke Crailsheim GmbH am Zweckverband Wasserversorgung Jagstgruppe, deren Wasserbezug bereits seit Mitte 2014 komplett über die NOW erfolgt und für deren kaufmännische Betriebsführung die Stadtwerke Crailsheim GmbH zuständig ist, beläuft sich nach wie vor auf 70,91 % (5.277.986,69 €).

Das Eigenkapital des Zweckverbandes Wasserversorgung Jagstgruppe beträgt zum 31.12.2020 insgesamt 9.592.243,38 € und ist damit unverändert zum Vorjahr.

2.3 Prognose

Die NOW ist für die Beschaffung des gesamten benötigten Wassers des Zweckverbandes Wasserversorgung Jagstgruppe einschließlich der Aufbereitung der eigenen Wässer des Zweckverbandes zuständig. Zur Verbesserung der Wasserqualität wurde beim Wasserwerk Schweighausen eine Enthärtungsanlage eingebaut, die seit dem 01.03.2018 in Betrieb ist.

Gemäß § 6 Abs. 1 der Verbandssatzung des Zweckverbands Wasserversorgung Jagstgruppe entsendet die Stadt Crailsheim neben dem Oberbürgermeister weitere sechs Vertreter in die Verbandsversammlung. Im Verhinderungsfall werden allgemeine Stellvertreter bestimmt. Insgesamt besteht die Verbandsversammlung aus 15 Mitgliedern. Hiervon stellen die Gemeinden Frankenhardt, Jagstzell, Kreßberg und Rosenberg entsprechend der Verbandssatzung des Zweckverbandes jeweils zwei Vertreter. Die Stadt Crailsheim entsendet folglich sieben Mitglieder in die Verbandsversammlung.



Im Berichtsjahr 2020 entsendete die Stadt Crailsheim folgende Mitglieder in die Verbandsversammlung:

Mitglieder

Dr. Christoph Grimmer, Oberbürgermeister
Jörg Steuler, Bürgermeister (1. stellvertretender Vorsitzender des Zweckverbandes)
Siegfried Bögelein, Stadtrat
Roland Klie, Stadtrat
Alexander Kraft, Stadtrat
Jochen Lehner, Stadtrat
Friedrich Lober, Stadtrat

Stellvertreter

Wolfgang Lehnert, Stadtrat
Magnus Krause, Stadtrat
Sonja Hägele, Stadträtin
Jörg Wüstner, Stadtrat
Tom Hanselmann, Stadtrat

Die größte Baumaßnahme im Bereich des Zweckverbandes Wasserversorgung Jagstgruppe war auch im Jahr 2020 der Umbau des Wasserwerks Schweighausen mit der Erneuerung der Flockmittelstation mit neuem Vorlagebehältersystem, den Dosierungspumpen sowie den Dosierleitungen. Außerdem wurde der Büroraum saniert und neu eingerichtet.

Für das Jahr 2021 sind Baumaßnahmen mit einer Investitionssumme von 380 T€ geplant. Unter anderem sollen die Sanierungsmaßnahmen am Wasserturm Weiler abgeschlossen werden. An sämtlichen Hochbehältern und Wassertürmen sind Arbeitsschutzmaßnahmen, Hygienemaßnahmen und Objektschutzmaßnahmen geplant.

Risiken bestehen nicht, da der Zweckverband hauptsächlich durch Umlagen finanziert wird. Aufgrund der Umlagenfinanzierung wird für die Wirtschaftsjahre 2021 und 2022 jeweils ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet. Satzungsmäßig beläuft sich das Jahresergebnis auf 0 €.



3. Zweckverband Breitband Landkreis Schwäbisch Hall

Kuno-Haberkern-Straße 7/1, 74549 Wolpertshausen

Tel.: 07904 945 99-13

Fax: 07904 945 99-29

Email: info@breitband-sha.de

www.breitband-sha.de



3.1 Gegenstand des Unternehmens

Gemäß der Verbandssatzung werden dem Zweckverband folgende Aufgaben zur Erfüllung übertragen:

1. Übergeordnete Koordination, Beratung und Begleitung der Verbandsmitglieder bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Breitbandversorgung durch Errichtung von NGA-Netzen oder dazugehöriger Teile, Teilabschnitte und/oder Anlagen einschließlich Verbindungs- und Zuführungstrassen (nachfolgend: passive Infrastrukturen) und damit im Zusammenhang stehende Tätigkeiten sowie bei beabsichtigter Zusammenarbeit oder Kooperation der Verbandsmitglieder mit Unternehmen der Privatwirtschaft mit (Wirtschaftlichkeitslückenförderung) oder ohne Gewährung von Zuwendungen.
2. Errichtung und Bau bzw. Erwerb oder Veräußerung passiver Infrastrukturen wahlweise im Eigentum der Verbandsmitglieder oder im Eigentum des Zweckverbandes einschließlich dazugehöriger Planung, Bauleitung, Bauüberwachung und Durchführung hierzu erforderlicher Ausschreibungen und sonstiger Maßnahmen im eigenen Namen oder bei Eigentum eines Verbandsmitglied im Namen des jeweiligen Verbandsmitgliedes, sofern das betreffende Verbandsmitglied in letzterem Fall (Eigentum eines Verbandsmitgliedes) diese Aufgaben nicht selbst übernimmt.
3. An- und Verpachtung/-mietung einschließlich der Einräumung von Nutzungsrechten an der passiven Infrastruktur.
4. Netzbetreibersuche und Einräumung des Nutzungsrechtes an Unternehmen für die passiven Infrastrukturen einschließlich der Durchführung entsprechender Ausschreibungen zum aktiven Betrieb und Erbringung von Endkundendiensten einschließlich Wartung, Instandhaltung, Unterhaltung, Dokumentation und sonstiger zum Betrieb erforderlicher Leistungen.
5. Ausschreibung zur Gewährung von Zuwendungen im Rahmen der sogenannten Wirtschaftlichkeitslückenförderung (Bundesförderung) oder zur sogenannten Anschubfinanzierung (Landesförderung Baden-Württemberg) an Netzbetreiber zur Sicherstellung der Versorgung mit den geforderten Endkundendiensten und Telekommunikationsdienstleistungen (z. B. Internet, Telefonie und Fernsehen) wahlweise im eigenen Namen oder im Auftrag der betreffenden Verbandsmitglieder, auf deren Gemarkung die Versorgung verbessert werden soll.



6. Verwaltung einschließlich Dokumentation der passiven Infrastrukturen im Eigentum des Zweckverbandes sowie für die dem Zweckverband das Nutzungsrecht durch die Verbandsmitglieder oder durch Dritte eingeräumt wurde.
7. Förderantragstellung nach einschlägigen Förderprogrammen im eigenen Namen oder namens der betreffenden Verbandsmitglieder, wenn diese Eigentümer der passiven Infrastrukturen werden.

Ferner kann der Zweckverband sich zur Erfüllung seiner Aufgaben nach der Zweckverbandssatzung Dritter bedienen bzw. Dritte oder Verbandsmitglieder mit der Erbringung hierfür erforderlicher Leistungen beauftragen. Er kann sich ferner an anderen Unternehmen beteiligen oder solche errichten. Er kann sich insbesondere an einer Gesellschaft in privater oder öffentlicher Rechtsform beteiligen bzw. in eine solche Gesellschaft investieren oder eine Gesellschaft schaffen, die auf dem Gebiet der Telekommunikation, insbesondere dem Bau und der Planung von Telekommunikationsinfrastrukturen zur Breitbandversorgung sowie der Unterhaltung, Instandhaltung und Wartung nebst den dazugehörigen Anlagen tätig ist oder selbst bereits als Eigentümerin über entsprechende Infrastrukturen zur Breitbandversorgung verfügt.

Der Zweckverband kann außerdem die Teile der Telekommunikationsinfrastruktur, welche zur Umsetzung des Gesetzes zur Förderung der elektronischen Verwaltung des Landes Baden-Württemberg (E-Government-Gesetz Baden-Württemberg – EGovG BW) notwendig sind, selbst betreiben.

Sofern der Zweckverband passive Infrastrukturen, die im Eigentum der Verbandsmitglieder stehen, nutzen will, sind die Verbandsmitglieder dazu bereit, die erforderlichen Voraussetzungen für die Einräumung des Nutzungsrechts an den Zweckverband zu schaffen, insbesondere entsprechende Kauf-, Pacht- oder Mietverträge mit dem Zweckverband abzuschließen.

3.2 Beteiligungsverhältnis

Der Zweckverband Breitband Landkreis Schwäbisch Hall hat 33 Verbandsmitglieder. Diese haben in der Verbandsversammlung eine Gesamtstimmenanzahl von 65 Stimmen. Die Stadtwerke Crailsheim GmbH als Vertreter der Stadt Crailsheim hat fünf Stimmen in der Verbandsversammlung. Hieraus ergibt sich ein Beteiligungsanteil von 7,69 %. Dies entspricht einem Beteiligungswert von 25.000 €.

3.3 Prognose

Am 11.01.2020 wurde der Zweckverband Breitband Landkreis Schwäbisch Hall gegründet, um die Anträge auf Fördermittel bei Bund und Land, die Ausbauplanung und den Ausbau der Breitbandinfrastruktur aus einer Hand zu realisieren und möglichst viele Synergien zu nutzen. Den Vorstandsvorsitz hat Landrat Gerhard Bauer. Sein Stellvertreter ist der Satteldorfer Bürgermeister Kurt Wackler. Geschäftsführer des Zweckverbandes ist der bisherige Breitbandkoordinator des Landkreises Schwäbisch Hall Heinz Kastenholz. Mitglieder des Zweckverbandes sind 28 Gemeinden des Landkreises Schwäbisch Hall und zwei Gemeinden des Landkreises Hohenlohekreis. Zudem werden die Großen Kreisstädte Crailsheim und Schwäbisch Hall von ihren jeweiligen Stadtwerken im Zweckverband vertreten. Außerdem ist der Landkreis Schwäbisch Hall Mitglied im Zweckverband.



Die notwendigen Beschlüsse, dass die Stadtwerke Crailsheim GmbH Zweckverbandsmitglied werden sollen, wurden am 23.01.2020 im Crailsheimer Gemeinderat und in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Crailsheim GmbH getroffen. In der Verbandsversammlung am 24.01.2020 wurde die Stadtwerke Crailsheim GmbH offiziell als Mitglied in den Zweckverband Breitband Landkreis Schwäbisch Hall aufgenommen. Ferner wurden in der Verbandsversammlung acht Mitglieder für den Verwaltungsrat des Zweckverbandes gewählt. Der Verwaltungsrat besteht hauptsächlich aus den Bürgermeistern der Verbandsmitgliedsgemeinden. Die Stadtwerke Crailsheim GmbH wird im Verwaltungsrat von seinem Geschäftsführer Jürgen Breit vertreten. Die erste Sitzung des Verwaltungsrats fand am 28.05.2020 statt.



4. Fränkische Wasser Service GmbH

Friedrich-Bergius-Str. 12, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951 305-310

E-Mail: info@stw-crailsheim.de

www.fraenkischewasserservice.de



4.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen im Geschäftsfeld Wasser und Abwasser, insbesondere die Durchführung von Aufgaben der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung einschließlich aller damit verbundenen Nebengeschäfte, im Rahmen seiner kommunalen Aufgabenstellung und im Einvernehmen mit der jeweiligen Belegengemeinde im Umland der Stadt Crailsheim.

4.2 Beteiligungsverhältnis

Die Stadtwerke Crailsheim GmbH ist mit 12.500,00 € an der Fränkischen Wasser Service GmbH beteiligt. Das entspricht 50,0 % vom Stammkapital. Die anderen 50,0 % der Anteile hält die EnBW Ostwürttemberg DonauRies AG, Ellwangen.

Das Eigenkapital der Fränkischen Wasser Service GmbH beträgt zum 31.12.2020 insgesamt 53.830,57 € (Vorjahr 45.115,25 €).

4.3 Prognose

Im Jahr 20120 weist die Fränkische Wasser Service GmbH einen Jahresüberschuss von 8.715,32 € aus (Vorjahr 7.037,71 €). Für das Geschäftsjahr 2021 wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Coronakrise erfolgte eine intensive Überwachung der Geschäftsprozesse. Aufgrund der Geschäftstätigkeit sieht die Fränkische Wasser Service GmbH keine Risiken für die Gesellschaft aus der Coronakrise. Risiken für die Gesellschaft, die die zukünftige Entwicklung beeinträchtigen, oder bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

Die Gesellschafterversammlung der Fränkischen Wasser Service GmbH besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Dr. Christoph Grimmer, Oberbürgermeister (Vorsitzender)
- Uwe Macharzenski, Geschäftsführer der Stadtwerke Crailsheim GmbH
- Sebastian Maier, EnBW ODR AG

Gemäß § 9 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrag der Fränkische Wasser Service GmbH ist der Aufsichtsratsvorsitzende der Stadtwerke Crailsheim GmbH kraft Amtes Vorsitzender des Aufsichtsrats der Fränkische Wasser Service GmbH. Zusätzlich hat die Stadtwerke Crailsheim GmbH ein weiteres Mitglied zu bestimmen. Der Aufsichtsrat der Fränkische Wasser Service GmbH besteht aus bis zu acht Mitgliedern.



Die Stadtwerke Crailsheim GmbH entsandte im Berichtsjahr 2020 folgende Vertreter in den Aufsichtsrat der Fränkische Wasser Service GmbH:

- Dr. Christoph Grimmer, Oberbürgermeister (Vorsitzender)
- Roland Klie, Stadtrat

Zudem sind der Bürgermeister der Gemeinde Stimpfach, Herr Matthias Strobel, und zwei Vertreter der EnBW ODR AG im Aufsichtsrat der Fränkischen Wasser Service GmbH vertreten. Folglich besteht der Aufsichtsrat im Berichtsjahr aus fünf Mitgliedern.



5. ecoSWITCH^{AG}

Friedrich-Bergius-Straße 10-14, 74564 Crailsheim

Tel.: 07951 9787-0

Fax: 07951 9787-910

E-Mail: info@ecoswitch.de

www.ecoswitch.de



5.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Energie einschließlich der Besorgung von Durchleitungsrechten sowie die Übernahme von Energiedienstleistungen und Energiemanagement für seine Aktionäre und Dritte. Alle Geschäfte und Tätigkeiten der Gesellschaft erfolgen primär für die Aktionäre selbst.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen oder unmittelbar oder mittelbar zu dessen Förderung geeignet sind. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen im In- und Ausland bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

5.2 Beteiligungsverhältnis

Die Stadtwerke Crailsheim GmbH ist mit 247.500,00 € an der ecoSWITCH^{AG} beteiligt. Dies entspricht einem Anteil von 49,5 % des Grundkapitals in Höhe von 500.000,00 €. Weitere 45,0 % hält die LEA Lean Energy Agency GmbH & Co. KG, Berlin. 5,5 % der Anteile sind in Privatbesitz.

Das Eigenkapital der ecoSWITCH^{AG} beträgt zum 31.12.2020 insgesamt 2.723.547,77 € (Vorjahr 2.421.323,86 €).

Die ecoSWITCH^{AG} besitzt eigene Beteiligungen. Die ecoSWITCH^{AG} ist an der Ingenieur- und Energiedienstleistung LEA Lean Energy Services GmbH mit Sitz in Berlin und München mit 44,0 % beteiligt. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2020 100.000,00 €. Mit dieser Beteiligung wurde das Leistungsportfolio im Bereich der Ingenieur-/Projektsteuerungs- und Energiedienstleistungen für Kommunen, Gewerbe- und Industriekunden erweitert und bedarfsorientiert ausgebaut.

Seit dem 17.09.2015 ist die ecoSWITCH^{AG} am Unternehmen Windenergie Kirchberg/Jagst GmbH & Co. KG mit 50.000,00 € beteiligt. Dies entspricht einer Beteiligung von zirka 0,729 %.

5.3 Prognose

Das Unternehmen weist 2020 einen Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von 1.402.223,91 € (Vorjahr 1.085.773,26 €) und einen Bilanzgewinn von 2.173.547,77 € (Vorjahr 1.871.323,86 €) aus.

Die Umsatzerlöse lagen im Berichtsjahr 2020 bei insgesamt 73.082.439,29 € (Vorjahr 61.236.635,49 €). Darin enthalten waren Erlöse aus dem Stromgeschäft in Höhe von rund 50,2 Mio. € (Vorjahr 37,5 Mio. €) und Erlöse aus dem Gasgeschäft von rund 22,0 Mio. € (Vorjahr 23,6 Mio. €).



Das Kerngeschäft der ecoSWITCH^{AG} ist weiterhin der Energievertrieb und der Energiehandel. Durch den großen Einfluss der erneuerbaren Energien auf das Marktumfeld entstehen neue Vermarktungsmodelle, verändern sich die Marktstruktur sowie die Anforderungen der Kunden.

Die Planzahlen für das Jahr 2021 wurden im Herbst 2020 dem Vorstand vorgestellt. Hier wurde für das Jahr 2021 ein positives Ergebnis von 422,1 T€ erwartet. Aufgrund der aktuell anhaltenden weltweiten Coronakrise kann nicht abgesehen werden, ob das Ziel für 2021 erreicht werden kann. Für die folgenden Jahre ab 2021 erwartet die Gesellschaft ebenfalls positive Unternehmensergebnisse. Ziel des Unternehmens ist in den nächsten Jahren weiterhin der nachhaltige Ausbau des Strom- und Gasabsatzes bei Industrie-, Gewerbe- und Privatkunden sowie eine risikobewusste Stärkung der Handelsaktivitäten.

Gemäß § 8 Abs. 1 der Satzung der ecoSWITCH^{AG} besteht der Aufsichtsrat der ecoSWITCH^{AG} aus neun Mitgliedern. Hiervon schlagen die Stadtwerke Crailsheim GmbH Vertreter vor. Gewählt werden die Mitglieder des Aufsichtsrats von der Hauptversammlung der ecoSWITCH^{AG}.

Im Berichtsjahr 2020 entsandte die Stadtwerke Crailsheim GmbH folgende Mitglieder in den Aufsichtsrat der ecoSWITCH^{AG}:

- Norbert Berg, ehemaliger Stadtrat (bis 12.05.2020)
- Helga Hartleitner, Stadträtin
- Wilfried Kraft, ehemaliger Stadtrat (bis 12.05.2020)
- Michael Klunker, Stadtrat (ab 12.05.2020)
- Sebastian Klunker, Stadtrat (ab 12.05.2020)
- Franz Köberle, Stadtrat (ab 12.05.2020)
- Gerhard Neidlein, Stadtrat (bis 12.05.2020)

Die privaten Aktionäre der ecoSWITCH^{AG} entsandten im Jahr 2020 Herrn Harald Rilk, Erster Bürgermeister der Stadt Crailsheim a. D., in den Aufsichtsrat der ecoSWITCH^{AG}. Dieser war zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrats.

Turnusgemäß endete am 12.05.2020 die Amtszeit des Aufsichtsrats der ecoSWITCH^{AG} gemäß § 8 Abs. 2 der Satzung der ecoSWITCH^{AG}. Art. 5 der Aktionärsvereinbarung der ecoSWITCH^{AG} sieht vor, dass der Aufsichtsrat aus insgesamt neun Mitgliedern besteht, wovon vier Aufsichtsräte von der Stadtwerke Crailsheim GmbH, ein Aufsichtsrat durch die privaten Aktionäre und vier Aufsichtsräte durch die LEA Lean Energy Service GmbH & Co. KG, Berlin, zu benennen sind. Gewählt wurden die von den jeweiligen Aktionären vorgeschlagenen Aufsichtsratsmitglieder schließlich in der Hauptversammlung der ecoSWITCH^{AG}.



In den Sitzungen des Aufsichtsrats der Stadtwerke Crailsheim GmbH am 09.10.2019 und am 18.12.2019 wählten die Aufsichtsratsmitglieder der Stadtwerke Crailsheim GmbH als Vorschläge für die Hauptversammlung der ecoSWITCH^{AG}

- Helga Hartleitner, Stadträtin,
- Michael Klunker, Stadtrat,
- Sebastian Klunker, Stadtrat, und
- Franz Köberle, Stadtrat.

Diese vorgeschlagenen Vertreter der Stadtwerke Crailsheim GmbH wurden schließlich am 12.05.2020 von der Hauptversammlung der ecoSWITCH^{AG} in den Aufsichtsrat der ecoSWITCH^{AG} gewählt. Zudem wurde Harald Rilk, Erster Bürgermeister der Stadt Crailsheim a. D., als Vertreter der privaten Aktionäre wiedergewählt. Die Amtszeit des neuen Aufsichtsrats der ecoSWITCH^{AG} endet gemäß § 8 Abs. 2 der Satzung der ecoSWITCH^{AG} im Jahr 2025 mit Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr entscheidet.



6. Stadtwerke Neuffen AG

Bahnhofstraße 32, 72639 Neuffen

Tel.: 07025 90031-0

Fax: 07025 90031-13

E-Mail: kontakt@stadtwerke-neuffen-ag.de

www.stadtwerke-neuffen-ag.de



6.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung mit Elektrizität, Gas, Wärme und Wasser sowie alle damit zusammenhängenden Nebengeschäfte.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen beteiligen, fremde Unternehmen erwerben oder pachten sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten.

6.2 Beteiligungsverhältnis

Die Stadtwerke Crailsheim GmbH ist mit 225.900,00 € an der Stadtwerke Neuffen AG beteiligt. Das entspricht 25,10 % des Grundkapitals in Höhe von 900.000,00 €. Die Stadt Neuffen hält selbst 74,82 % der Anteile. 0,08 % der Anteile sind in Privatbesitz.

Das Eigenkapital der Stadtwerke Neuffen AG beträgt zum 31.12.2020 insgesamt 6.126.003,12 € (Vorjahr 5.975.795,75 €).

6.3 Prognose

Insgesamt ist im Berichtsjahr im Vergleich zum Jahr 2019 ein Anstieg der Umsatzerlöse um 0,7 % zu verzeichnen (Vorjahr +2,5 %). Die Umsatzerlöse liegen im Berichtsjahr bei 8.464 T€ (Vorjahr 8.408 T€). Das Ansteigen der Umsatzerlöse resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg in der Sparte Strom um 93 T€ (+1,7 %), Wasserversorgung um 61 T€ (+7,5 %) und Wärmeversorgung 36 T€ (+13,2 %). Der Anstieg wurde teilweise kompensiert durch den Rückgang der Sparte Gasversorgung um 134 T€ (-7,8 %).

Die Stadtwerke Neuffen AG hat im Jahr 2020 einen Jahresüberschuss in Höhe von 450.207,37 € (Vorjahr 395.618,97 €) und einen Bilanzgewinn in Höhe von 825.999,47 € (Vorjahr 675.792,10 €) ausgewiesen.

Nachdem im Jahr 2014 die gesamte IT-Infrastruktur für die Verbrauchsabrechnung, die Marktkommunikation und das Rechnungswesen auf die Systeme der Stadtwerke Crailsheim GmbH umgestellt worden sind, erfolgte im Jahr 2017 auch die personelle, d. h. operative Übertragung dieser Aufgaben an die Stadtwerke Crailsheim GmbH.

Mit dieser engen Verzahnung will die Stadtwerke Neuffen AG Kostenvorteile erreichen, die angesichts geringer Vertriebsmargen, dem Kostendruck des Gesetzgebers auf die Netzentgelte, bei



gleichzeitig steigendem Kostenaufwand für die IT-Netzsicherheit, zu weiterhin stabilen Unternehmensergebnissen im Sinne ihrer Aktionäre führen sollen.

Gemäß § 7 Abs. 1 der Satzung der Stadtwerke Neuffen AG besteht der Aufsichtsrat der Stadtwerke Neuffen AG aus neun Mitgliedern. Hiervon schlagen die Stadtwerke Crailsheim GmbH zwei Vertreter vor. Gewählt werden die Mitglieder des Aufsichtsrats von der Hauptversammlung der Stadtwerke Neuffen AG.

Im Berichtsjahr 2020 entsandte die Stadtwerke Crailsheim GmbH folgende Mitglieder in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Neuffen AG:

- Dr. Christoph Grimmer, Oberbürgermeister (stellvertretender Vorsitzender)
- Jan Zucker, Stadtrat

In der Sitzung des Aufsichtsrats der Stadtwerke Crailsheim GmbH am 09.10.2019 wählten die Aufsichtsratsmitglieder der Stadtwerke Crailsheim GmbH Herrn Dr. Christoph Grimmer (Oberbürgermeister) und Herrn Jan Zucker (Stadtrat) als Vertreter der Stadtwerke Crailsheim GmbH in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Neuffen AG für die Amtszeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2023.



7. Windenergie Kirchberg/Jagst GmbH & Co. KG

Fichtenstraße 1, 74592 Kirchberg an der Jagst

Tel.: 07954 9269022

Fax: 07954 9269011

E-Mail: info@windpark-kirchberg.de

www.windpark-kirchberg.de

WINDPARK KIRCHBERG

7.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Windkraftanlagen und Windparks im Raum Kirchberg an der Jagst. Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die unmittelbar oder mittelbar diesem Gegenstand dienen oder ihn fördern.

7.2 Beteiligungsverhältnis

Die Stadtwerke Crailsheim GmbH ist mit 500.000,00 € an der Windenergie Kirchberg/Jagst GmbH & Co. KG beteiligt. Das entspricht zirka 7,29 % der Kapitalanteile der Kommanditisten in Höhe von 6.862.745,10 €.

7.3 Prognose

In der heutigen Zeit kommt der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien eine immer größere Bedeutung zu. Ein kontrollierter Zubau von Windenergieanlagen in Deutschland ist eine der tragenden Säulen der Energiewende von den fossilen und radioaktiven Energieträgern hin zu den regenerativen Möglichkeiten der Energiegewinnung.

Dazu passt das Modell des Bürgerwindparks in Kirchberg an der Jagst, acht Windenergieanlagen in Form einer Bürgerbeteiligung zu bauen und zu betreiben. Die Investitionsidee eines ökologisch nachhaltigen Energieprojekts verbindet sich somit mit einer ökonomischen Geldanlage, die eine regionale Wertschöpfung mit sich bringt.



8. GrünStrom Kirchberg GmbH

Schloßstraße 10, 74592 Kirchberg an der Jagst

Tel.: 07954 22436-0

Fax: 07954 22436-99

E-Mail: info@gruenstrom-kirchberg.de

www.gruenstrom-kirchberg.de



GrünStrom Kirchberg

8.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen seiner kommunalen Aufgabenstellung der Vertrieb und Handel mit Energie einschließlich der Besorgung von Durchleitungsrechten sowie die Übernahme von Energiedienstleistungen und Energiemanagement für seine Gesellschafter und Dritte.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen oder unmittelbar oder mittelbar zu dessen Förderung geeignet sind. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen im In- und Ausland bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten und pachten.

8.2 Beteiligungsverhältnis

Die Stadtwerke Crailsheim GmbH ist mit 12.500,00 € an der GrünStrom Kirchberg GmbH beteiligt. Das entspricht 50,0 % vom Stammkapital. Der andere Gesellschafter ist die Stadt Kirchberg an der Jagst mit einer Beteiligung von ebenfalls 50,0 %.

Das Stammkapital der GrünStrom Kirchberg GmbH beträgt zum 31.12.2020 insgesamt 25.000,00 € (zum Vorjahr unverändert). Das Eigenkapital beträgt zum Ende des Berichtsjahrs 29.695,00 € (Vorjahr 26.185,35 €).

8.3 Prognose

Die Gesellschaft wurde im September 2016 gegründet. Die GrünStrom Kirchberg GmbH ist ein regionales Unternehmen mit dem Ziel, Strom aus ausschließlich regenerativer Erzeugung an Endkunden (Haushalts-, Gewerbe- und Industriekunden) in Kirchberg an der Jagst und der Region zu liefern.

Aktive Kundenwerbung betreibt die Gesellschaft seit Dezember 2016. Die gesamte Abwicklung der energiewirtschaftlichen Rahmenprozesse (Kundenverwaltung, -anmeldung, -abrechnung, Buchhaltung etc.) erfolgt im Rahmen eines Dienstleistungsvertrags durch die Stadtwerke Crailsheim GmbH. Der Energieeinkauf erfolgt über die ecoSWITCH^{AG}. Die Stadt Kirchberg ist vorrangig für die Akquise von Kunden zuständig.

Im Geschäftsjahr 2020 lag der Fokus in der Abwicklung der Versorgungstätigkeit und Weiterentwicklung von Prozessen zur Aufnahme von Kunden. Darüber hinaus wurden die in 2018 und 2019 gewonnenen Kunden beliefert und neu akquirierte Kunden in die Versorgung aufgenommen.



Der Jahresüberschuss für das Jahr 2020 beläuft sich auf 3.509,65 € (Vorjahr 450,35). Die Umsatzerlöse der GrünStrom Kirchberg GmbH betragen 411,3 T€ (Vorjahr 392,8 T€).

Aufgrund der Kundenstruktur (überwiegend Privathaushalte und öffentliche Verwaltung) sieht die GrünStrom Kirchberg GmbH auch vor dem Hintergrund der aktuellen Coronakrise keine Risiken für die Gesellschaft, die die zukünftige Entwicklung beeinträchtigen oder die bestandsgefährdend sind. Für das Jahr 2021 wird ein Ergebnis von 2,0 T€ erwartet.



CRAILSHEIM